



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

VON POLL IMMOBILIEN®



Haus-Bewertungen
Tel.: 06172 - 680 980

Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

26. Jahrgang

Mittwoch, 12. Mai 2021

Kalenderwoche 19



Die drei von der Schwimmbad-Baustelle: Die Fachangestellten für Bäderbetrieb, Willi Köhl und Dominik Klaus, sowie die Auszubildende Katharina Haub (v. l.) überwachen die ordnungsgemäße Befüllung des Badebeckens mit dem wichtigsten Gut. Klares Taunuswasser wird kontrolliert über eine Siebtonne ins Nichtschwimmerbecken eingelassen und kann sich von dort aus ins große Becken verteilen. Im Duschbereich wird klar Schiff gemacht, zwischen den Pflastersteinen rund ums Becken soll kein Unkraut mehr sprießen, wenn die Gäste kommen. Foto: js

Die Schwimmbäder bleiben geschlossen

Von Jürgen Streicher

Oberursel (js). Der Sommer hat vor allem am Sonntag energisch angeklopft, die Menschen haben ihn begeistert begrüßt. Richtig was los in Wald, Feld und Flur und in den Parkanlagen der Städte, eisern verschlossen dagegen weiterhin die Schwimmbäder. Trotz Temperaturen knapp unter der 30-Grad-Marke, die Badeklamotten mussten im Schrank bleiben. Eine verlässliche Perspektive für den Start in eine neue Saison haben die Badbetreiber weiterhin nicht.

Zum 1. Mai schon wäre das Taunabad in Oberursel bereit gewesen. Darauf war die Vorbereitung ausgerichtet. Jetzt muss das Schwimmbad-Team wieder in Kurzarbeit ausharren. „Im Mai passiert da nix mehr“. Der Oberurseler Stadtwerke-Chef Jürgen Funke spricht den Satz aus, den keiner im Umfeld der Taunus-Schwimmbäder derzeit gerne hört. Weder die Betreiber noch die potenziellen Nutzer, die das Geld in die Kassen der

kommunalen Bäder spülen müssen, um sie am Leben zu erhalten. Die Menschen, die ihrem Sport, ihrem Vergnügen, ihrer Therapie oder einfach ihrem Spaß frönen wollen. Funke will keine Illusionen wecken, realistisch werde eine Eröffnung der Badesaison nicht vor dem Sommermonat Juni sein, ist er sicher.

„Das Taunabad ist bis auf weiteres geschlossen“, begrüßt die Homepage die Besucher. Grund hierfür noch immer die Anordnung der Hessischen Landesregierung zur Eindämmung der Corona-Pandemie. „Wir wissen nichts, es gibt keine Infos von der Landesregierung“, sagt Stadtwerke-Sprecherin Andrea Königslehner. Unverändert seit Monaten die Eingangsseite des Bad Homburger Seedamm-bades. „Wir haben keine Infos für eine einigermaßen verlässliche Öffnungsperspektive“, so Stadtwerke-Direktor Ralf Schroedter. „Wir hätten zum 1. Mai aufmachen können, es ist eine unbefriedigende Situation.“ Gerne verweisen die Badbetreiber auf ihre perfekten Hygiene-Konzepte aus dem vergangenen Sommer, zur Neuaufgabe bereit, nirgendwo im Taunus habe es nachweislich Fälle von Virusübertragung in den Bädern gegeben, alle Maßnahmen hätten gegriffen. Still aber ruht das Wasser im Seedammbad und auch im

Freibad Friedrichsdorf. „Öffnet: Mai“ steht dort noch optimistisch auf der Internet-Startseite, doch schon der zweite Absatz relativiert den Optimismus. „Badesaison 2021 ab ... ??? ...“ Die Stadt will die „Badehungrigen“, die zahlreich anfragen, „umgehend informieren“, wenn neue Landesverordnungen den Neustart möglich machen.

Das Wasser läuft

Rausgeputzt haben sie das Bad mitten in der Stadt an der Dr.-Friedrich-Neiß-Straße. Erneuerte Spinde und neue Umkleiden, die Pflege- und Wartungsarbeiten sind gemacht, auch das Kiosk soll nach einem Brand im vergangenen Jahr wieder öffnen und mit Pommes und Eis erfreuen. Das Wasser ist eingelassen, in Friedrichsdorf könnte es schnell gehen mit der Öffnung, so sie denn erlaubt wird. Ungefähr „acht Tage Vorbereitungszeit“ braucht das Seedammbad, sagt Ralf Schroedter. Das ist normal, bis alle Systeme hochgefahren sind, die Wassertemperatur aufgeheizt ist, die Wasserchemie stimmt. Die Mitarbeiter sind durch die Verzögerung zu 80 Prozent in Kurzarbeit, im Wechsel nur an einem Tag in der Woche da, um den Kontakt nicht ganz zu verlieren. Auch das Seedammbad will auf das bewährte Konzept des ersten Corona-Sommers zurückgreifen, mit deutlich markierten Wegesystemen, beschränkter Besucherzahl im Wasser und auf dem Freigelände, mit fest gebuchten Badezeiten im E-Ticket-System. „Eine Woche bis zehn Tage“ werde auch das Taunabad brauchen, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Funke, der in seinem letzten Sommer als Chef-Bademeister noch viele Gäste im Bad begrüßen will. Über die Verluste zuletzt redet er weniger gern, „es kostet schon ganz ordentlich“. An der Altkönigsstraße wird das Wasser jetzt langsam über das Nichtschwimmerbecken ins große Becken eingelassen, der Rest ist weitgehend vorbereitet. Vorübergehend waren die Mitarbeiter alle im Bad, haben Frost- und Winterschäden beseitigt, das Freibadbecken gereinigt, die Außenanlagen gepflegt, alle technischen (Fortsetzung auf Seite 3)

WIR HABEN WEITERHIN FÜR SIE GEÖFFNET!

Entdecken Sie unsere riesige Auswahl an Gartenmöbeln. Durch Direktimport besonders günstig!



Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr So.: 13 - 17 Uhr*

*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.

BENDER RAUM AUSSTATTUNG

Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de
06171 74893

Bodenbeläge

Stahlbau Balkone Carport Geländer Gitter

Wir können Eisen!
www.schlosserei-piel.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

- ARBEITSRECHT
- MIET- UND PACHTRECHT
- WEG-RECHT
- VERTRAGSRECHT
- SE AUS DIESELSKANDAL

DIETMAR R. WOLF
RECHTSANWALT

LOUISENSTRASSE 84 · 61348 BAD HOMBURG
FON: 06172-8504720 · www.wolf-anwalt.de
E-MAIL: wolf@wolf-anwalt.de

Verkauf, Lieferung und Verlegung von Teppichböden aller namhaften Hersteller, PVC-Beläge, Laminat, Parkett und Designbeläge, Treppenverlegung, Verlegung von Fremdware, Kettelarbeiten, professionelle PVC- u. Linoleumreinigung, Teppichbodenreinigung, Möbel räumen.

Seit 1984
Fa. Teppichblitz
Telefon: 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@t-online.de
www.teppichblitz.de

Wir haben geöffnet!

Dada BRAUM
KLASSE. ZU HAUSE.

61350 Bad Homburg www.moebelbraum.de

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN
15. MAI 2021
10 - 14 Uhr

Huhn Bäderstudio
Niederstedterweg 11
61348 Bad Homburg
06172/93063

huhn BÄDERSTUDIO
SEIT 1928

Bringen Sie gerne den Grundriß Ihres Bades mit!

VERANSTALTUNGEN

Oberursel und Steinbach

Chopin-Gesellschaft sagt Klavierkonzert ab

Oberursel (ow). Mit dem Inkrafttreten der Bundesnotbremse haben sich die Hoffnungen auf Veranstaltungen vor der Sommerpause zerschlagen. Die Bedingungen für Veranstaltungen in Innenräumen sind so kompliziert, dass es bis zu den Sommerferien nahezu unmöglich erscheint, wieder sinnvoll veranstalten zu können. „Die Chopin-Gesellschaft Taunus musste nun mit großem Bedauern die Entscheidung für eine Absage des Klavierabends mit der Pianistin Natalia Avella-Ramirez am Sonntag, 13. Juni, treffen. Die Corona-Verordnungen eröffnen keine klare Perspektive und lassen uns keine andere Wahl. Somit richten wir den Blick auf den Herbst dieses Jahres“, sagt der Präsident der Chopin-Gesellschaft Taunus, Rolf Kohlrausch. Für Sonntag, 3. Oktober, wurde das Konzert zum Todestag Chopins angesetzt mit einem besonderen Blick auf die deutsch-polnische Freundschaft. Unter der Schirmherrschaft des Generalkonsuls der Republik Polen wird die polnische Pianistin Kasia Wiczorek ein Programm mit Werken von Chopin und mehreren spanischen Komponisten spielen. Die alljährliche Chopiniade soll nun am Sonntag, 5. Dezember, stattfinden. Der international renommierte Pianist Bernd Glemser hat außer Chopin noch den Geburtstag Beethovens im Blick und wird ihn mit einem gewichtigen Werk würdigen. Einen Jahresflyer wird es in diesem Jahr nicht geben. Die Chopin-Gesellschaft informiert rechtzeitig in der Presse und im Internet unter www.chopin-gesellschaft-taunus.de.

Hochsensible Kinder

Oberursel (ow). Hochsensibilität bei Kindern – dies ist Thema des nächsten Infoabends der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus für Eltern und pädagogische Fachkräfte am Donnerstag, 27. Mai, von 19.30 bis 21 Uhr im Seminarhaus „Alte Post“, Oberhöchstaderstraße 5. Fallbeispiele aus der Praxis helfen, den Blick zu schärfen. Die Teilnahmegebühr beträgt 13 Euro. In allen Präsenzkursen der VHS Hochtaunus gelten die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln des Landes Hessen zu Covid-19. Im Kurs ist das Tragen von medizinischen Masken vorgeschrieben. Anmeldung unter Telefon 06171-58480 oder im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de.



Die Pfarrei St. Ursula lädt zum Bepflanzen, Gestalten, Besuchen, Entspannen und zur Teilnahme an Aktionen in den Hoffnungsgarten ein. Foto: Dietrich vom Berge

Ein Hoffnungsgarten auf der Kirchwiese von Liebfrauen

Oberursel (ow). Die Türen – oder besser gesagt, die Beete – für ihren Hoffnungsgarten öffnet die Pfarrei St. Ursula an Christi Himmelfahrt, 13. Mai. Ab diesem Tag wird mit möglichst vielen Kindern, Familien, aber auch allen anderen, ein Hoffnungsgarten auf der Kirchwiese Liebfrauen an der Berliner Straße angelegt. „Er soll ein Hoffnungszeichen in diesen schwierigen Zeiten sein“, erklärt Pastoralreferentin Elke Peglow. Alles, was man dafür braucht, haben viele Ehrenamtliche gemeinsam mit dem Familienzentrum Doppelpunkt, der katholischen Kirchengemeinde St. Ursula und der katholischen Fachstelle für Jugend, vorbereitet. Die Beetumrandungen wurden von einigen der katholischen Kitas bunt bemalt und beschriftet, ebenso die großen Schilder, die zum Hoffnungsgarten einladen. Es gibt auch ein Schild, gestaltet vom Willkommenstreff, darauf erscheint das Wort „Hoffnungsgarten“ in vielen Sprachen. Die Beete sind in diesem Jahr in der Kreuzform des St.-Ursula-Logos angeord-

net, ihre Anzahl wurde verdoppelt. Die Erde ist eingefüllt, Gartenwerkzeuge, Wasser und kleine Gießkannen stehen bereit. Alles ist gerichtet und wartet auf Besucher. Jeden Tag ist der Hoffnungsgarten von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Alle sind willkommen, um zu schauen, was schon angepflanzt wurde, um zu gießen oder Unkraut zu jäten und vor allem, um selbst eine Pflanze einzusetzen. Jeder darf in einem der 16 Beete einpflanzen, was ihm besonders gut gefällt und im Garten blühen soll. In den nächsten Wochen wird es, soweit möglich, immer wieder Aktionen rund um den Hoffnungsgarten geben. Elke Peglow: „Wir freuen uns, wenn viele mitmachen und so gemeinsam ein Zeichen der Verbundenheit und der Hoffnung setzen, bei allen Abstandsregeln und Beschränkungen, die unser Miteinander seit Monaten prägen.“ Um die Lust am Gärtnern zu wecken, verteilt die Pfarrei in den kommenden Wochen ihren Werbeflyer zusammen mit einem Samenbüchlein und Infos zum 13. Taunus-Solidaritätsprojekt von Misereor.

Für ein zukunftsfähiges Europa

Hochtaunus (how). „In diesem Jahr feierten wir am 9. Mai nicht nur den Europatag, sondern auch den Start der Konferenz zur Zukunft Europas“, sagt Hildegard Klär, Vorsitzende der Europa-Union Hochtaunus, die gerade als Vorsitzende für weitere zwei Jahre wiedergewählt wurde. „Auch wir im Hochtaunuskreis wollen mitmachen“, betont Klär. Jeder Bürger kann Zukunftsideen einbringen. Das mehrsprachige Onlineportal im Internet unter <https://futureu.europa.eu> steht allen für Vorschläge und Wünsche zu unterschiedlichen europäischen Politikbereichen offen. Die Ergebnisse auf der Plattform werden in den Arbeitsbereich der Konferenz einfließen. „Die Konferenz zur Zukunft Europas sehen wir als Aufforderung, uns zu überlegen, in welchem Europa wir leben möchten“, sagt Klär. „Diese Debatte wollen wir auch hier im Kreis möglichst breit führen. Auf diese Weise haben wir die Chance, gemeinsam am nächsten Schritt der europäischen Einigung mitzuarbeiten“. Sie sei zuversichtlich, dass im zweiten Halbjahr wieder mehr Begegnungen

möglich werden: „Ich blicke hoffnungsvoll in die Zukunft und freue mich darauf, bei den künftigen Veranstaltungen der Europa-Union mit den Menschen über ihre Vision des Europas von morgen ins Gespräch zu kommen.“ Die Europa-Union im Hochtaunuskreis hat klare Vorstellungen von Europas Zukunft: „Die Einstimmigkeitsregeln im Rat der EU müssen weg, damit Europa endlich handlungsfähiger wird“, sagt die Vorsitzende. Europa stehe mit Blick auf Klimawandel, Gesundheit, Digitalisierung und Demokratie vor größten Herausforderungen. „Deshalb erwarten wir von der Konferenz zur Zukunft Europas konkrete und verbindliche Ergebnisse. Die EU braucht einen neuen Konvent, der eine Vertragsreform vorbereitet.“ Der letzte vor mehr als zehn Jahren hat die EU stark verändert. Das reicht aber nicht mehr für ein effizientes Arbeiten auf europäischer Ebene. Die Europa-Union setzt sich daher für eine weitere Vertiefung der europäischen Integration ein, an deren Ende die Gründung eines föderal verfassten europäischen Bundesstaats stehen soll.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Dienstag, 11. Mai

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Mittwoch, 12. Mai

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Donnerstag, 13. Mai

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Freitag, 14. Mai

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Samstag, 15. Mai

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Sonntag, 16. Mai

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Montag, 17. Mai

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Dienstag, 18. Mai

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Mittwoch, 19. Mai

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Donnerstag, 20. Mai

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Freitag, 21. Mai

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-111016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch unser neues Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

JETZT in der Frankfurter Landstr. 8661440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de**Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus**
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche**Alberti**

Das Wetter schlägt Kapriolen



Wie dicht tiefster Winter und Hochsommer beieinander liegen können, zeigte sich am vergangenen Wochenende. Nachdem sich das Gebiet rund um den Großen Feldberg am Freitag nach einem starken Schneeschauer kurzzeitig in ein Winterwunderland verwandelt hatte, kam am Muttertag dann der Hochsommer in den Taunus. Bei Temperaturen von fast 30 Grad Celsius war Sonnenbaden und Eisessen angesagt.

Foto: Eifert

Erster Lastenrad-Parkplatz geschaffen

Oberursel (ow). In der Kumeliusstraße ist an der Ecke Henchenstraße seit voriger Woche der erste Lastenradparkplatz in Betrieb. 18 Radanlehnbügel sind schon ein paar Tage länger fertig und bieten bis zu 36 Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.

Die Parkmöglichkeiten für Fahrräder in der Innenstadt sind nach Ansicht der Stadt noch immer nicht ausreichend. Um das Mobilitätsverhalten der Bürger stärker zum Radfahren zu bewegen und damit einen Beitrag zur Verkehrswende und zum Klimaschutz zu leisten, sei eine attraktive und sichere Infrastruktur für Radfahrer unbedingt nötig. Dazu gehöre auch, die Parksituation für Fahrräder und Lastenräder sicher und attraktiv zu gestalten.

In der Innenstadt werden schrittweise mehr Fahrrad-Abstellmöglichkeiten geschaffen. Veraltete, unsichere und unattraktive Abstellanlagen, sogenannte Felgenklemmer, werden entfernt und durch standardisierte und dem

Stand der Technik entsprechenden Abstellanlagen mit komfortablen Abständen ersetzt. Dabei wird auf eine flexible Flächennutzung geachtet. Die neuen Abstellanlagen können, sofern etwa bei Veranstaltungen Platzbedarf besteht, einfach entfernt und zwischengelagert werden.

Durch den Ausbau der Abstellanlagen verbessert sich nach Ansicht der Stadt auch für die Fußgänger die Situation, da es mit mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder seltener einen Grund gebe, das Rad „wild“ zu parken. „Beginnend in der Kumeliusstraße werden wir mit dem Ausbau der Radabstellanlagen auch den Einkaufsstandort unserer Innenstadt auf. Dies werden wir sukzessive in anderen Teilen der Oberurseler Innen- und Altstadt fortsetzen. Gleichzeitig leisten wir damit einen Beitrag, unsere selbst gesteckten Klimaziele zu erreichen“, so Erster Stadtrat Christof Fink.

14 Bücher für das Kinderhaus



Eine kleine Gruppe von Kindern nahm 14 signierte Bücher, die sie selbst ausgesucht hatten, von der Autorin Fiona-Luisa Labbé – den Oberurselern auch als Märchenerzählerin Angela Behrs (rechts) bekannt – im Kinderhaus im Jean-Sauer-Weg 2 in Empfang. Die Spendenübergabe anlässlich des „Welttags des Buches“, der am 23. April gefeiert wurde, war für den Wirbelwind-Verlag in Oberursel eine ideale Gelegenheit, um den Spaß am Lesen mit anderen zu teilen. „Lesen fördert, Lesen ist spannend, macht Freude und regt die eigene Fantasie an“, so die Autorin. Coronabedingt konnte die Buchübergabe nicht direkt am „Welttag des Buches“ erfolgen, doch strahlende Kinderaugen und ein dickes Dankeschön waren für alle auch ein paar Tage danach eine große Freude. Die Mitarbeiterin Lara Kraft (links) stand den Kindern unterstützend zur Seite.

Foto: Hans-Jürgen Baumann

Vortrag zu Big Data

Oberursel (ow). Dem Thema „Big Data – Risiken und Nutzen für unseren Alltag“ widmet sich ein kostenfreier Onlinevortrag der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus am Mittwoch, 19. Mai, von 19 bis 20.15 Uhr. Der Begriff Big Data wird mit der Verletzung von Persönlichkeitsrechten in Verbindung gebracht. In der Sammlung von großen Datenmengen liegen jedoch gleichzeitig Chancen und Innovationspotentiale. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe Stadt/Land/DatenFluss des Deutschen Volkshochschul-Verbands. Den Zugangslinck zur Veranstaltung erhalten Interessierte nach Anmeldung unter Telefon 06171-58480 oder im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de.

Schlüsseldienst **NEU: 2 Filialen!**
Hochtaunus
Saalburgstrasse 46a
61350 Bad Homburg v.d.H
Tel.: 06172 / 2 24 04
e-mail: info@sdht.de
web: sdht.de

NEUERÖFFNUNG Unser Service – Ihr Vorteil

Hohemarkstraße 6
61440 Oberursel
Tel.: 06171 / 2 24 04

LH
Ludwig Heer
Ihr Sicherheitsfachgeschäft im Hochtaunuskreis

Die Schwimmbäder ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Anlagen für das Freibad startklar gemacht. Grundreinigung und Desinfektion der Außenumkleiden, Umkleidebereich im Innenbereich, Aufsichtcontainer, alles ist startklar. Jetzt ist wieder 50 Prozent Kurzarbeit angesagt.

Zu dritt waren sie am Montag rund um das große Becken im Einsatz, wenn die Landesbehörde grünes Licht gibt, soll es möglichst schnell gehen. Der Bauzaun vom vergangenen Jahr steht noch im Eck ums Becken, zusätzliche Personenzähler, die per Lichtschranke den Zugang zum erfrischenden Wasser regeln und noch mehr Desinfektionsspender

wurden angeschafft, das schon bisher gut funktionierende E-Ticket-System erweitert. Jürgen Funke gibt sich optimistisch: „Ich bin ganz positiv gestimmt, dass wir irgendwann starten können.“ Gibt es neue Regeln? Haben Geimpfte oder Genesene andere Rechte? Hilft die Vorlage eines negativen Tests? Keiner weiß das, die Informationslage ist bescheiden. Die gestiegene Hoffnung orientiert sich an der gefallen Inzidenz, im Hochtaunuskreis inzwischen schon seit mehreren Tagen ordentlich unter 100. Ralf Schroedter: „Wir sind bereit, aber wir brauchen auch Sicherheit. Öffnen und nach ein paar Tagen wieder schließen, weil die Inzidenz steigt, das macht keinen Sinn.“



Still ruht der künstliche See im Bad Homburger Seedammbad, aber alles ist vorbereitet auf den Ansturm der Badegäste. Wenn das „Go“ von der Landesbehörde kommt, muss nur noch aufgeheizt und die Wasserchemie ins rechte Lot gebracht werden.

Foto: js

Thema Lehramt im Magazin

Hochtaunus (how). Welches Lehramt zu einem passt und wie der Fahrplan dahin aussieht, steht im Mittelpunkt des neuen Hefes „abi>> Magazin“ der Bundesagentur für Arbeit. Es informiert auch, wie Wissen in Grundschulen spielerisch vermittelt werden kann und wie man als Gymnasiallehrerin selbstverantwortlich arbeitet. Die Broschüre informiert zudem über die Möglichkeit, trotz Teilleistungsstörungen oder Depressionen das Abitur zu erreichen. Ein Student berichtet, wie er mit einer angeborenen Legasthenie sein Geschichtsstudium meistert. Im weiteren Fokus stehen Berufe in der Raumfahrt sowie die Frage, was eine Parfümeurin macht. Die neue Ausgabe gibt es außer weiteren Hefen kostenlos im Internet unter www.arbeitsagentur.de.

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

CLICK & MEET

Ab sofort Shopping und Beratung in der Filiale Bad Homburg wieder möglich!

Vereinbaren Sie Ihren Termin online oder telefonisch -gerne auch Soforttermine- wir freuen uns auf Sie!

www.betten-zellekens.de

069/420000-0

Impfrekord: 1300 Dosen an einem Tag verabreicht

Hochtaunus (how). Die Corona-Impfungen im Landkreis nehmen Fahrt auf: Das Impfzentrum in Bad Homburg hat am 29. April einen neuen Rekord erzielt und an die 1300 Dosen an Bürger verabreicht. Das waren so viele wie an keinem Tag zuvor. Die Impfungen an diesem Tag sind sowohl im Impfzentrum in Bad Homburg als auch über die mobilen Teams verimpft worden.

Nicht eingeschlossen sind bei diesem Wert die Impfungen, die in den Hausarztpraxen durchgeführt wurden. In den vergangenen Tagen konnten im Impfzentrum täglich zwischen 1000 und 1200 Menschen ihre Impfung erhal-

ten. „Ich freue mich über den Tagesrekord an Impfungen, der nur durch eine erhöhte Zuweisung von Impfstoff in den letzten Tagen durch das Land Hessen möglich war“, berichtet der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr. „Es hat einige Wochen gedauert, bis wir die ersten tausend Bürger geimpft hatten, jetzt haben wir innerhalb kürzester Zeit mehrere Zehntausende geimpft.“

Es sei ein Ansporn zu sehen, dass die Impfungen stetig fortschreiten. Grund für den Anzug der Impfungen sei auch, dass der gelieferte Impfstoff zeitnah verimpft werde. Da sich die Menge des gelieferten Impfstoffs im zweiten

Quartal erhöht hatte, hatte das Land Hessen am 23. April die Registrierungsmöglichkeiten für Angehörige der dritten Priorisierungsgruppe im Alter von 60 bis 69 Jahren geöffnet.

Zu dieser gehören unter anderem zahlreiche Menschen mit Vorerkrankungen wie etwa behandlungsfreie Krebserkrankungen, Rheumakerkrankungen oder Autoimmunerkrankungen. Für die Impfung im Impfzentrum ist ein Attest vom Arzt als Impfbescheinigung erforderlich. Dieses sollte nach Möglichkeit erst beim behandelnden Arzt angefordert werden, wenn ein Impftermin im Impfzentrum vereinbart wurde, am besten erst wenige Tage vor dem

vereinbarten Termin. Vorerkrankte Menschen, die sich ohnehin beim Haus- oder Facharzt impfen lassen möchten, brauchen kein Attest. Insgesamt wurden seit Start des Impfzentrums in Bad Homburg im Februar an die 65 000 Impfdosen verabreicht, wovon über 17 000 Dosen bereits Zweitimpfungen sind. Hinzu kommen die Impfungen der niedergelassenen Ärzte.

„Ein Dank gilt dem gesamten Team des Impfzentrums, ihren mobilen Teams und den niedergelassenen Ärzten, die eine wichtige Säule der Corona-Schutzimpfungen darstellen“, sagte Thorsten Schorr.

Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei 80

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz weiter gesunken. Sie lag am Montagabend im Hochtaunuskreis bei 80 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 409 aktiven Fällen wurden 32 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, elf von ihnen auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Impfung voran. 50 594 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, 17 282 haben bereits ihre zweite Impfdosis erhalten. Im Hochtaunuskreis liegt seit Montag die Sieben-Tage-Inzidenz an fünf aufein-

ander folgenden Werktagen unter 100. Somit gelten seit Mitternacht ab dem heutigen Mittwoch, 12. Mai, neue Regelungen.

„Treffen aus zwei Haushalten sind wieder möglich und die nächtliche Ausgangssperre entfällt. Die Schulen und Kindertageseinrichtungen gehen wieder in den Präsenz- beziehungsweise Wechselunterricht“, zeigt sich Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr erfreut und fügt hinzu: „Entscheidend dafür ist allerdings die Veröffentlichung auf den Seiten des Hessischen Finanzministerium.“

Einsatz von DRK-Testpaten an 39 Schulen ist abgeschlossen

Hochtaunus (how). Impfen, Kontakte vermeiden, testen – nur so kann es gelingen, die dritte Corona-Welle zu brechen und Infektionsketten zu sprengen. 42 ehren- und hauptamtliche Helfer des DRK-Kreisverbands Hochtaunus haben sich im April an 39 Schulen im Hochtaunuskreis als Testpaten zur Verfügung gestellt. 127 Stunden wurden im April abgeleistet. Jeder Schule stand dabei ein Kontingent von zehn DRK-Patenstunden zu.

Beim DRK-Kreisverband wurde dazu ein Projektteam gebildet, bestehend aus Susanne Hofacker (Assistenz der Kreisgeschäftsführung), Kreisbereitschaftsführer Mark Henning für das Ehrenamt, Mario Wick, DRK-Beauftragter für Qualitäts- und Betriebssicherheitsmanagement, sowie Thomas Kapell, zuständig für die Organisationsentwicklung.

Das Projektteam hatte im ersten Schritt die Aufgabe, die Schulanfragen zu bündeln und die Kommunikation zwischen den Schulen und DRK aufrechtzuhalten. Parallel wurden in der gesamten Verbandstruktur Paten gesucht und auch sehr schnell gefunden. Maßgabe war hier der sichere Umgang mit einem PoC-Test durch die DRK-Helfer. Aufgabe der Paten an den Schulen war die Unterstützung der Lehrkräfte bei der Anleitung der Kinder beim Selbsttest der Schüler.

Bereits nach der ersten Projektwoche wurden dem DRK-Kreisverband von den Schulen ausschließlich positive Rückmeldungen gespiegelt. „Unsere Paten wurden in den Schulen sehr freundlich aufgenommen und fanden überwiegend gut organisierte Bedingungen vor. Gut zu wissen, dass unsere Paten dazu beitragen konnten, Ruhe in die insgesamt sehr angespannte Situation gebracht haben und den Schulen ein hohes Maß an Sicherheit vermitteln konnten“, bilanziert Mario Wick.

Andrea Schoepski, Lehrerin an der Neu-Anspacher „Grundschule am Hasenberg“, hat den Einsatz in enger Kooperation mit Wick koordiniert. Sie sagt: „Die Helfer vom DRK haben ihre Sache toll gemacht und uns bei dieser doch sehr schwierigen und ungewohnten Aufgabe super unterstützt.“ Zugleich ist Schoepski aber auch von der Disziplin der Kinder sowie der Unterstützung durch die Eltern, die ihre Kinder gut vorbereitet hätten, beeindruckt, „das Dumme daran ist nur, dass durch die Tests und die Wartezeit Unterrichtszeit verloren geht, das ist aber nicht zu ändern“. Der Erfolg gebe einem aber auch Recht: „Bei den rund 70 Kindern, die hier mehrfach getestet wurden, gab es keinen einzigen positiven Befund“, sagt Schoepski. Aus Helfersicht zieht Kathy Heinz aus Weil-



Mario Wick, beim DRK-Kreisverband für Qualitäts- und Betriebssicherheitsmanagement zuständig, und Andrea Schoepski, Testkoordinatorin an der Neu-Anspacher Grundschule Am Hasenberg, ziehen eine positive Bilanz der Zusammenarbeit. Foto: DRK

rod ebenfalls ein sehr positives Fazit. Die Mutter zweier Kindergartenkinder wusste um die Gefahr, dass sich zunehmend auch Kinder mit dem Virus infizieren und musste deshalb auch nicht lange überlegen, ob sie sich als Testpatin zur Verfügung stellen würde: „Klar, keine Frage, dafür sind wir vom Roten Kreuz doch auch da, ich konnte mir das zeitlich gut einrichten, zumal der Zeitraum überschaubar war und mir als Einsatzorte die Max-Ernst-Schule und in der Grundschule am Sommerberg in Riedelbach zugeteilt wurden – hat alles prima gepasst.“

Auch Kathy Heinz war überrascht, mit welcher Ernsthaftigkeit die Kinder bei der Sache waren. „Auch die Fragen, die sie gestellt haben, haben gezeigt, dass selbst den Kleinen die besondere Situation bewusst ist. Die Kleineren waren anfangs natürlich etwas aufgeregt, das hat sich aber schnell gelegt. Viele waren aber auch von ihren Eltern gut vorbereitet worden. Gefragt wurde häufig, was passiert, wenn der Test positiv ausfällt“, erzählt die DRK-Helferin. Zum Glück hätten während ihrer Dienste aber keine positiven Ergebnisse nachträgliche PCR-Tests erfordert.

	Stand 4. Mai 2021	Stand 10. Mai 2021	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	7777	7918	+141
hiervon verstorben	184	189	+5
hiervon noch isoliert	497	409	-88
hiervon genesen	7096	7320	+224
Sieben-Tage-Inzidenz	98,1	80	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	2176	2211	+35
Friedrichsdorf	795	818	+23
Glashütten	112	117	+5
Grävenwiesbach	217	218	+1
Königstein	544	550	+6
Kronberg	581	593	+12
Neu-Anspach	377	381	+4
Oberursel	1329	1360	+31
Schmitten	277	277	0
Steinbach	395	401	+6
Usingen	524	536	+12
Wehrheim	275	279	+4
Weilrod	175	177	+2

Luca-App für den Stadtbus nutzbar

Hochtaunus (how). Seit Montag kann die Luca-App als kostenloser Service zur Nachverfolgung von Kontakten in den Stadtbusen von Bad Homburg, Oberursel und Friedrichsdorf genutzt werden. Die Nutzung der App durch die Fahrgäste ist freiwillig. Die persönlichen Daten sind hierbei für die jeweiligen Busbetreiber nicht einsehbar. Möglich ist dies, weil das Gesundheitsamt des Hochtaunuskreises bereits an die Luca-App angeschlossen ist. Damit wird eine schnelle, datenschutzkonforme Kontaktdatenverwaltung und Kontaktnachverfolgung in der Corona-Pandemie ermöglicht.

Die kostenfreie Luca-App wird auf dem Handy installiert. Dort hinterlegt man seine Kontaktdaten und verifiziert sich mit einer als SMS übersandten TAN. Alternativ zur App kann auch ein Schlüsselanhänger in Chipform mit einem individuellen QR-Code verwendet werden, falls etwa kein Smartphone vorhanden ist. Mit der App oder dem Schlüsselanhänger registriert sich der Nutzer zum Beispiel beim Besuch im Restaurant, im Einzelhandel oder in den regionalen Stadtbusen, indem ein QR-Code gescannt wird. Beim Verlassen checkt man auf diese Art auch wieder aus. Sollte eine mit Corona infizierte Per-

son in der Nähe gewesen sein, so werden diese Daten nach der Freigabe datenschutzkonform an das Gesundheitsamt übermittelt. So kann eine schnellere Nachverfolgung durch die Behörden gewährleistet werden.

Die für die Nutzung der App notwendigen QR-Codes sind an den Eingängen des jeweiligen Busses angebracht. Vorerst ist die Nutzung jedoch ausschließlich über ein Smartphone möglich. Aktuell ist noch in Prüfung, ob zu einem späteren Zeitpunkt auch die genannten Schlüsselanhänger kostenlos zur Verfügung gestellt werden können.

Für den Bad Homburger Bürgermeister Meinhard Matern ist „die Nachverfolgung von Kontakten über die Luca-App ein weiterer wichtiger Baustein zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Daher beteiligen wir uns gerne an dieser Form der Kontaktnachverfolgung“. Jürgen Funke, Geschäftsführer der Stadtwerke Oberursel, ergänzt: „Mit dem Service in den Stadtbusen können sich die Fahrgäste sicherer fühlen. Ich denke, das ist der richtige Weg, um die Infektionszahlen im Hochtaunuskreis in den Griff zu bekommen.“ Zur Luca-App geht es im Internet unter www.luca-app.de. Dort finden sich auch Antworten auf viele Fragen von Nutzern.

Mehr Schutz für Erntehelfer

Hochtaunus (how). Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau) Gelnhausen-Friedberg hat die Einhaltung der Arbeitsschutz- und Hygienevorschriften in der Landwirtschaft angemahnt. „Saisonbeschäftigte in der Region, die in der Ernte und Aussaat arbeiten, tragen ein besonders hohes Risiko, an Covid-19 zu erkranken. Ein Großteil der Erntehelfer ist nach wie vor in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht. Genauso gefährlich ist es, wenn Beschäftigte in Sammeltransporten zu den Feldern gefahren werden“, kritisiert IG Bau-Bezirksvorsitzender Karl-Otto Waas. Die Unternehmen müssten alles dafür tun, dass die Branche nicht zum Corona-Hotspot werde. Außerdem seien verstärkte Arbeitsschutz- und Hygienekontrollen der Behörden notwendig. Saisonbeschäftigte dürften nicht ungeschützt sein als Men-

schon, die in Büros oder auf Baustellen arbeiteten. Nach Angaben der Arbeitsagentur beschäftigt die Landwirtschaft im Hochtaunuskreis insgesamt rund 280 Menschen.

„Mehrere Corona-Ausbrüche in der Fleischbranche, aber auch auf Bauernhöfen haben im vergangenen Jahr gezeigt, wie wichtig der Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Pandemie ist“, so Waas. Die überwiegend aus Osteuropa stammenden Saisonkräfte sorgten dafür, dass in den Supermärkten Spargel, Erdbeeren und Gurken nicht ausgingen. Dabei arbeiteten sie zu niedrigen Löhnen und häufig ohne Krankenversicherungsschutz. Nach einer neuen Regelung können Erntehelfer in diesem Jahr 102 statt wie bislang 70 Tage lang sozialversicherungsfrei in der Landwirtschaft arbeiten, was sie in ihrer sozialen Absicherung schlechter stellt, kritisiert die Gewerkschaft.



Stefan Nicolic hilft Patient Thomas Götsch bei der täglichen Grundpflege.

Foto: fch

Hilfe zur Selbsthilfe für ein Leben in vertrauter Umgebung

Hochtaunus (fch). Der „Internationale Tag der Pflege“ wird von Pflegefachpersonen weltweit am 12. Mai gefeiert. Es ist der Geburtstag der britischen Krankenpflegerin Florence Nightingale (1820-1910), die als Pionierin der modernen professionellen Krankenpflege gilt.

In diesem Jahr findet der „Internationale Tag der Pflege“ bereits zum zweiten Mal im Pandemie-Modus statt. Covid-19 hat das Leben verändert. Die Pandemie hat tiefe Auswirkungen. Auf diejenigen, die infiziert wurden, und auf diejenigen, die durch das Virus Angehörige verloren haben. Stark beeinflusst hat die Pandemie auch Pflegefachleute und die Gesundheitssysteme, in denen sie arbeiten. Gesundheitssysteme und Gesundheitsversorgung sind in der Pandemie unter enormen Druck und in die Kritik geraten. Mängel in der Ausstattung, fehlendes Personal, mangelnde Wertschätzung, fehlende Anerkennung und keine angemessene Bezahlung verstärken die negativen Auswirkungen in der Gesundheitsversorgung. Pflegefachpersonen gerieten nicht selten an ihre physischen und psychischen Grenzen.

Nicht verändert hat sich der Kerncharakter der Pflege, auch wenn der Alltag allein schon durch das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes anders wurde. Pflegekräfte setzen sich in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und bei der Pflege zu Hause tagtäglich unermüdlich für Menschen ein, die Hilfe benötigen. Zu ihnen gehören die Mitarbeiter der Caritas Pflege und Betreuung Hochtaunus in Oberursel und Königstein. Durch ihr Engagement können Menschen, auch wenn sie alt, pflege- oder hilfsbedürftig sind, zu Hause wohnen bleiben. Einer der Caritas Mitarbeiter in Oberursel ist Stefan Nicolic. Der examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger gehört seit Oktober 2018 zum Team von Leiterin Edeltraud Lintelow. Der 29-Jährige arbeitet im Schichtdienst, wechselt zwischen Früh- und Spätschichten. Hinzu kommen nachts Rufbereitschaften. Zu Fuß oder mit dem Auto geht oder fährt Stefan Nicolic zu seinen Patienten, um diese pflegerisch zu betreuen. Die Bandbreite der Hilfe ist groß. Sie reicht von der Unterstützung der Leute bei ihrer täglichen Hygiene wie waschen, duschen und baden sowie Hilfe beim An- und Ausziehen, über Medikamente bereitstellen oder geben, Verbände anlegen und erneuern in Absprache mit den behandelnden Ärzten oder Angehörigen bis zur allgemeinen Pflegeberatung und der Erstellung von Pflege-

gutachten. Zur ganzheitlichen Pflege gehören außer der Unterstützung bei Körperpflege und medizinischer Pflege auch die individuelle Anleitung im Alltag von Betreuten und die Anleitung der Angehörigen. Angehörige können bei der Caritas Seminare zur häuslichen Pflege besuchen und an Gesprächskreisen für pflegende Angehörige teilnehmen. Beratung und Austausch stehen bei diesen Angeboten im Vordergrund. Zwischen Stefan Nicolic, der viele „seiner“ Patienten über einen langen Zeitraum betreut, und den von ihm betreuten Menschen hat sich im Laufe der Zeit ein Vertrauensverhältnis gebildet.

Bereits sehnsüchtig erwartet wird der Pfleger von Thomas Götsch. Ihn unterstützt er bei der täglichen Grundpflege, beim Rasieren und Duschen. Thomas Götsch wird von einem Betreuer aus den Oberurseler Werkstätten unterstützt. Damit er in vertrauter Umgebung selbstbestimmt und umsorgt zu Hause wohnen kann, kümmert sich um ihn wie um seine pflegebedürftige Tante das Team der Caritas Pflege und Betreuung Hochtaunus. Schnell kommen der gebürtige Frankfurter Nicolic und sein Oberurseler Patient miteinander ins Gespräch. Themen gibt es viele. Unter anderem sind es die Hobbys Medizin, Fitness und Ernährung des Pflegers. Er hält sich mit Natural-Body-Building fit und ernährt sich roh-vegan. Die roh-vegane Ernährung basiert auf der Aufnahme von natürlichen, unverarbeiteten Lebensmitteln. Auf tierische Nahrungsmittel verzichtet der Rohveganer.

„Ich liebe meinen Beruf. Allerdings muss er von den Arbeitsbedingungen und der Bezahlung her attraktiver werden. Ich bin nach meiner Ausbildung im Krankenhaus in die ambulante Pflege zur Caritas gewechselt, weil die Arbeitsbedingungen durch den anhaltenden Personalmangel teilweise unzumutbar sind. Mehr als 30 Patienten muss ein Pfleger in einem Nachtdienst betreuen. Das geht nicht. Hier muss die Politik unbedingt und schnell etwas ändern“, sagt Stefan Nicolic. Auch in der ambulanten Pflege wird das Personal gefordert. Nach einer Doppelschicht sind die Kräfte erschöpft. Derzeit macht Nicolic nebenbei eine Weiterbildung zum Praxisausbilder, wodurch er später Auszubildende im praktischen Teil der neuen, generalisierten Ausbildung betreuen kann. „Ich bin ein offener und lustiger Mensch, gehe gerne auf andere zu und kümmere mich um sie.“ Und das schätzen vor allem die Menschen, zu denen er kommt.

Unfallflucht

Oberursel (ow). Zwischen Freitag und Samstag wurde in der Taunusstraße gegenüber der Hausnummer 11 ein Audi beschädigt. Der Unfallverursacher ist nicht bekannt, er flüchtete. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizeistation Oberursel, Telefon 06171-62400, in Verbindung zu setzen.



Jürgen Ronimi
Rechtsanwalt

Spezialist für Mietrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte
Reisevertragsrecht • Verkehrsrecht
Baurecht • Familienrecht

An den Drei Hasen 19 • 61440 Oberursel (Taunus)
Telefon: 06171 / 52091 Telefax: 06171 / 52092
www.juergen-ronimi.de • info@juergen-ronimi.de

Lions unterstützen Palliativteam

Oberursel (ow). Seit 30 Jahren feiern die Oberurseler Kinder- und Jugendeinrichtungen und Vereine traditionell im Herbst ein Kinderfest. Sie sind unmittelbar in die Planung eingebunden und gestalten das Fest mit eigenen Programmpunkten aktiv mit. Das „Oberurseler Apfelfest“ führt mit überwältigendem Erfolg das „Oberurseler Drachenfest“, das zuvor auf dem Festplatz in Stierstadt veranstaltet wurde, mit einem neuen Thema und an einem besser geeigneten Ort fort. Über den Tag verteilt waren im September mehr als 1000 Gäste auf dem Oberurseler Apfelfest des Lions Clubs Oberursel-Schillerturm auf die Festwiese „In der Au“ in Weißkirchen. Die gesamten Einnahmen aus dem Fest und aus der Sonderbeilage der Oberurseler Woche wurden umgehend dem Spendenzweck zugeführt. Die offizielle Spendenübergabe fand jedoch erst später statt. Der Lions-Förderverein Oberursel-Schillerturm konnte dem Kinder-Palliativteam Südhessen 10 000

Euro für die Anschaffung eines Pallimobils überreichen. Beim Pallimobil handelt es sich um einen speziell ausgestatteten Mercedes Sprinter, der es Ärzten und Pflegekräften ermöglicht, darin zu übernachten, um in Krisenzeiten sofort an Ort und Stelle zu sein. Das Auto wird auch genutzt, um in Ruhe ein Gespräch mit Eltern, Geschwisterkindern und Angehörigen zu führen.

Das Kinder-Palliativteam Südhessen, das in Frankfurt-Sachsenhausen ansässig ist, besteht aus sechs Ärzten, sieben Pflegekräften und einer Mitarbeiterin für die psychosozialen Dienste. 2019 wurden 120 Kinder und Jugendliche bis zuletzt zu Hause versorgt, damit sie die verbleibende Zeit gemeinsam mit ihren Familien in vertrauter Umgebung verbringen konnten. Betreut werden Kinder und Jugendliche im Regierungsbezirk Darmstadt – von der Bergstraße bis zum Wetteraukreis, die Städte Darmstadt, Frankfurt und Wiesbaden einschließlich des Hochtaunuskreises.



Andrea Buchkamp vom Palliativteam Frankfurt bedankt sich bei den Lions Sebastian Grund, Frank Schachl und dem Vorsitzenden des Fördervereins, Benjamin Müller (v. l.). Foto: Lions

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

... Pflanzen für den Sommer



Es gelten die aktuellen Coronaregelungen. Weitere Hinweise finden Sie auf unsere Website.



Familie Peselmann • Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
Tel. 0 6172 - 31716 • www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr • Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Das **Modehaus Braun** ist für Sie da!

Riesengroßer Sonderverkauf

Alles ist reduziert - zum Teil bis zu 70%

Selbst auf individuelle Nachbestellungen **20% Nachlass**

Sie erreichen mich Montag - Freitag von 11 - 18 Uhr telefonisch unter: **06172 - 81810**

Eure Helmy

Helmy's
Modeladen

Hauptstr. 17 • 61350 Bad Homburg/Kirdorf
Kostenlose Parkplätze neben dem Modehaus



Chef-Stadtentwickler Arnold Richter, Sewo-Geschäftsführerin Kerstin Giger und Bürgermeister Hans-Georg Brum (v. l.) stehen hinter der Partnerschaft. Foto: Stadt Oberursel

Oberursel ist Partner im Großen Frankfurter Bogen

Oberursel (ow). Das neue Schild am Platz des 17. Juni zeigt es jetzt auch offiziell: Bereits seit 14. Oktober 2020 ist Oberursel Partnerkommune im Großen Frankfurter Bogen. Hessen wächst, und es gibt weiterhin einen großen Bedarf an neuen Wohnungen, besonders im Ballungsraum Rhein-Main. Laut Wirtschafts- und Wohnungsbauminister Tarek Al-Wazir werden bis 2040 insgesamt 367 000 Wohnungen gebraucht. Ziel der hessischen Wohnungspolitik sei es, bezahlbaren Wohnraum zu erhalten, aber auch neuen Wohnraum zu schaffen.

Aus diesem Grund wurde mit dem Großen Frankfurter Bogen ein Programm aufgelegt, das den Ballungsraum in Sachen Wohnungsbau in den Blick nimmt und dabei klimafreundliche Mobilität und nachhaltige Quartiersentwicklung berücksichtigt. Städte, die innerhalb von maximal 30 Minuten mit S- oder Regionalbahn vom Frankfurter Hauptbahnhof aus erreichbar sind, können Teil des Großen Frankfurter Bogens werden. „Auch für Oberursel war es keine Frage, Partnerkommune zu werden“, so Bürgermeister Hans-Georg Brum. „Nur zusammen können wir im Ballungsraum Rhein-Main fehlenden Wohnraum schaffen. Wir haben in den vergangenen Jahren deutlich gemerkt, wie sich der Druck auf den Wohnungsmarkt von Frankfurt auf das Umland ausgedehnt hat. Vor dieser Entwicklung die Augen zu verschlie-

ßen, wäre sicher falsch. Wir müssen diesem Druck auch weiterhin mit einer klugen und maßvollen Entwicklung von Wohnbauflächen begegnen.“

Die Partnerkommunen profitieren vor allem von höheren Fördersätzen in bestimmten Wohnungs- und Städtebauprogrammen sowie unter anderem auch von der Förderung beim Ankauf von Belegungsrechten im Bestand. Mittlerweile haben sich bereits 37 Kommunen für die Partnerschaft entschieden und damit ein deutliches Signal gegeben, dass sie sich der zukunftsweisenden Aufgabe, die Bevölkerung mit ausreichenden Wohnraum zu versorgen, stellen wollen.

Kommunen im Großen Frankfurter Bogen werden unter anderem bei der Initiierung eines professionellen Partizipationsprozesses schon vor der Planung von Bauprojekten gefördert. „Dieser Punkt ist uns besonders wichtig, es wird in der Zukunft entscheidend darauf ankommen, dass wir die Bürger intensiver an den Entscheidungsprozessen beteiligen. Es geht um ein gutes Miteinander von alten und neuen Bewohnern“, so Brum.

In diesem Prozess wird neben dem Geschäftsbereich Stadtentwicklung auch die städtische Wohnungsbaugesellschaft Sewo eingebunden werden, die beispielsweise für das Projekt Lenastraße am Bahnhof Fördermittel für den dort geplanten bezahlbaren Wohnraum angemeldet hat.

„Jazz meets Mühle“ erst wieder 2022

Oberursel (ow). Das Open-Air-Festival des Kultur- und Sportfördervereins Oberursel (KSfO) „Jazz meets Mühle“ hat sich im Laufe der Jahre zum bekanntesten Jazz-Event im gesamten Hochtaunuskreis entwickelt. 2000 bis 3000 Besucher pro Jahr, davon viele aus Oberursel, aber immer häufiger auch Gäste aus der Region, nutzen den Pfingstmontag gerne als beliebten Treffpunkt in den historischen Mühlenstandorten der Altstadt, um die Freiluftsaison bei Speis’ und Trank sowie guter Jazzmusik zu eröffnen und sich entlang des Mühlenwanderwegs zu begegnen.

Doch die derzeitige Entwicklung der Gesundheitslage und die damit verbundenen Umstände, insbesondere durch die im neuen Infektionsschutzgesetz bundesweit festgelegten Regelungen, lassen laut einer Mitteilung des KSfO-Geschäftsführers Udo Keidel-George eine vernünftige Planung und Umsetzung von „Jazz meets Mühle“ 2021 nicht zu. Die Anwendung der Notbremse bis 30. Juni und die damit einhergehenden Vorgaben und Einschränkungen machen weder eine verbindliche Programmplanung noch seriöse Verhandlung von Künstlerverträgen möglich. Am schwierigsten gestaltet sich die Planung von notwendigen Abstands- und Hygieneregeln in und an den engen und zumeist dichtgedrängten Spielflächen in der historischen Altstadt. Deshalb haben nach reiflicher Überlegung die Projektverantwortlichen des KSfO entschieden, das Festival auch am diesjährigen Pfingstmontag, 24. Mai, komplett abzusagen. „Uns ist sehr bewusst, dass ‚Jazz meets Mühle‘ seit vielen Jahren zu unseren Veranstaltungs-Highlights gehört und traditionell die jährlichen Open-Air-Events der Stadt eröffnet. Diese Absage fällt uns auch wirklich

nicht leicht, doch eine Ausrichtung können wir in der aktuellen Situation nicht verantworten“, sagt KSfO-Vorsitzender Bernd Lienhard. Bürgermeister Hans-Georg Brum, der ein großer Fan und Förderer des Festivals ist, äußert sich verständnisvoll: „Die Absage des Brunnenfests, das immer ein paar Tage später stattfindet, und die grundsätzlich noch immer nicht einschätzbare Entwicklung der Coronapandemie machen die erneute Absage von ‚Jazz meets Mühle‘ verständlich und nachvollziehbar. Selbstverständlich steht auch die Stadt hinter dieser Entscheidung des KSfO.“ Die große Unterstützung und das außergewöhnliche Engagement der vielen Projektpartner von „Jazz meets Mühle“ – Eigentümer der Standorte, freiwillige Helfer, Vereine, Gastronomen, Sponsoren und insbesondere die vielen guten Jazz-Musiker – hat den großen Erfolg dieser Veranstaltungsreihe maßgeblich beeinflusst. So hoffen die Projektverantwortlichen auf das kommende Jahr, um das Festival in der bekannten Form gemeinsam fortführen zu können.

Trotz der Absage von „Jazz meets Mühle“ könnte es in diesem Herbst für alle Jazzfans doch noch einen musikalischen Leckerbissen geben. Die Programmgestalter des KSfO befinden sich derzeit in Gesprächen über ein Open-Air-Jazzkonzert mit vielen namhaften Musikern in der Innenstadt Anfang Oktober. „Im Lauf der Jahre hat sich gute Jazzmusik zu einem festen Angebot des KSfO entwickelt. Da unser angestammter Festivaltermin am Pfingstmontag nicht stattfinden kann, wollen wir Jazz zu einem späteren Zeitpunkt im Jahreskalender präsentieren. Anfang Oktober ist dafür aus unserer Sicht ein ausgezeichnete Termin“, so Keidel-George zuversichtlich.

Ökumenischer Kirchentag in der Auferstehungskirche

Oberursel (ow). Viele wären gerne zum 3. Ökumenischen Kirchentag (ÖKT) vom 13. bis 16. Mai nach Frankfurt gefahren, um dieses große ökumenische Glaubensfest gemeinsam zu feiern. Dies ist aufgrund der Pandemie nicht möglich. Aber es ist möglich, den ÖKT in der Auferstehungskirche, Ebertstraße 11, zu erleben. Die Auferstehungskirche beteiligt sich mit Gottesdiensten und einem Public Viewing. Unter dem Motto „Best of ÖKT“ wird auf eine Großleinwand eine Auswahl an Gottesdiensten, Podiumsdiskussionen, Vorträgen und Beiträgen aus dem vielfältigen Kulturprogramm gestreamt.

An Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 13. Mai, und am Sonntag, 16. Mai, werden live die Eröffnungs- und Schlussgottesdienste übertragen und können gemeinsam statt vereinzelt vor den Bildschirmen zu Hause erlebt werden. Die Gottesdienste beginnen jeweils um 10 Uhr. Aus dem vielfältigen ÖKT-Programm wird eine „Best of“-Auswahl zusammengestellt, die am Freitag, 14. Mai, und Samstag, 15. Mai, geschaut werden kann. Die Bandbreite der Themen ist, wie auf Kirchentagen üblich, riesig, so dass für jeden sicherlich etwas dabei ist.

Am Freitag von 10 bis 11 Uhr wird die Denkveranstaltung „Jüdisches Leben in Frankfurt“ gezeigt. Ab 20 Uhr steht ein ganz besonderer musikalischer Höhepunkt des ÖKT auf dem Programm: Die Uraufführung des Oratoriums „EINS“. Die Hauptrolle in dem Stück mit 130 bis 140 Mitwirkenden spielt die Journalistin Julia, dargestellt von der Musicalsängerin Anna Prokop. Julia reist im Auftrag ihrer Zeitung in die Antike, um herauszufinden, was es mit den ersten Christen auf sich hat. Das Oratorium ist eine Mischung aus symphonischer Musik, Jazz und Pop. Vier Solisten sowie ein Auswahlchor

der Musikhochschule Frankfurt singen zu den Klängen von Orchester und Band der Neuen Philharmonie Frankfurt. Dazu werden Aufnahmen der Frankfurter Domsingschule, von evangelischen und katholischen Kirchenmusikern, von hessen-nassauischen Bläserchören und der Frankfurter Bläuserschule eingespielt. Komponiert wurde das Werk von den Kirchenmusikern Peter Reulein und Bernhard Kießig.

Am Samstag wird über den ganzen Tag verteilt live aus dem ÖKT-Studio in die Auferstehungskirche gestreamt. Von 10 bis 11 Uhr findet eine Podiumsdiskussion mit Vorträgen zum Schwerpunkt digitale Gesellschaft unter dem Motto „Von Algorithmen, Apps und Aufbrüchen“ statt. Um 14 Uhr ist zu einer einstündigen Veranstaltung mit dem Schwerpunkt Finanzen und Wirtschaft „Markt, Macht, Moral“ eingeladen. Von 15 bis 16 Uhr wird live im ÖKT-Studio das Thema religiöse Vielfalt mit der Fragestellung „In welcher Welt wollen wir leben?“ diskutiert. Im Schwerpunkt Schöpfung und Klimakrise wird von 18 bis 19 Uhr die Landwirtschaft unter sozialen und ökologischen Gesichtspunkten betrachtet. Ab 21 Uhr wird abschließend das Nacht-Kulturprogramm „Gesucht und gefunden! Perlen des kreativen ÖKT“ gezeigt.

Da die Auferstehungskirche nicht alles streamen kann, sind die vorgeschlagenen Veranstaltungen nur ein kleiner Ausschnitt aus dem Programm. Im Internet unter www.oekt.de stehen viele weitere interessante Veranstaltungen, die abrufbar sind. Dort sind auch zu den Veranstaltungen ausführliche Hinweise zu finden. Selbstverständlich finden sämtliche Gottesdienste, Andachten und sonstige Veranstaltungen unter Einhaltung der gültigen Corona-Hygiene-Regeln statt.



Fritz: Wieso treffen wir uns eigentlich heute schon?

Philipp: Banause. Weil am Donnerstag ein kirchlicher Feiertag ist.

Ursel: Genau. Wir feiern Christi Himmelfahrt, da wird der Rückkehr Jesu Christi als Sohn Gottes in den Himmel gedacht.

Fritz: Wir zelebrieren also ein Himmelfahrtskommando, sozusagen.

Philipp: So drastisch würde selbst ich als moderner Zeitgeist es nicht ausdrücken, aber wenn du als ehemaliger Heerführer es so formulieren möchtest, bitte sehr.

Ursel: Diesen Tag nutzen aber auch viele Vertreter des männlichen Geschlechts, um am Vatertag mit dem Bollerwagen durch die Gegend zu ziehen, viel Alkohol zu sich zu nehmen und dazu laut zu johlen.

Fritz: Das dürfen die doch gar nicht in Corona-Zeiten.

Philipp: Na ja, wer weiß, vielleicht gibt es am Mittwoch mit Herrn Bouffier für Hessen einen Ausstieg aus der Bundesnotbremse. Die Inzidenzen sind ja beträchtlich gesunken.

Ursel: Eine gute Idee. Da kann Corona wieder voll Fahrt aufnehmen, wenn keiner mehr die Bremse zieht.

Fritz: Meinst du das ironisch, Ursel?

Philipp: Nein, sie meint es natürlich katholisch. Oder doch evangelisch?

Ursel: Ach, Jungs, ich meine es selbstverständlich ökumenisch. Schließlich wird von morgen, Donnerstag, bis Sonntag der dritte ökumenische Kirchentag gefeiert. In

Bommersheim gibt es dazu sogar einen Kanzeltausch zwischen dem evangelischen Pfarrer Ingo Schütz und der katholischen Pastoralreferentin Katrin Gallegos Sanchez.

Fritz: In der Erlöserkirche in Bad Homburg veranstaltet man anlässlich dieser Feierlichkeiten eine Nacht der Inspiration.

Philipp: Auch Friedrichsdorf beteiligt sich mit Abendmahl in Schraubgläsern.

Ursel: Außerdem können alle Kirchen mit ihren Veranstaltungen gestreamt, also im Internet angeschaut werden. Virtuelle Gottesdienste und ähnliches.

Fritz: Virtuell, alles virtuell. Das schöne und allseits beliebte Weinfest der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg gibt es ebenfalls ganz politisch korrekt, vorbildlich und den Regeln entsprechend nur online. Aber ohne den guten Wein, oder besser noch: ohne „Wein, Weib und Gesang“, ist das doch alles nix.

Philipp: Dir kann man es aber wirklich nicht recht machen, Fritz. Mal sind dir Menschenaufläufe oder Zusammenkünfte mit lauter Musik zuwider, und du bangst um die Ruhe in deinem Schloss, und dann wieder bist du nicht zu bremsen und verlangst nach „Wein, Weib und Gesang“.

Ursel: Ein launischer, alter Mann ist er halt, unser Fritz. Er mag es, sich über etwas aufzuregen. Dabei tut ihm das gar nicht gut.

Fritz: Was mir gut tut und was nicht, das weiß ich selbst am besten. Virtuell nicht schmecken, nicht riechen und nicht fühlen zu können, gefällt mir jedenfalls nicht.

Susanne Herz steht dem ersten Ortsbeirat Mitte vor

Oberursel (js). Ein besonderer Eintrag ins kommunalpolitische Geschichtsbuch der Stadt Oberursel dürfte ihr gewiss sein. Denn Susanne Herz wird als erste Vorsitzende des neu etablierten Ortsbeirats Oberursel-Mitte in die Geschichte eingehen. Einstimmig gewählt in offener Abstimmung durch das neunköpfige Gremium, in dem die Grünen, denen Susanne Herz angehört, mit drei Sitzen stärkste Gruppierung sind. Mit 26,5 Prozent der Wählerstimmen haben sie in der zentralen Mitte ein Traumergebnis geholt, erst recht die im politischen Geschäft bisher unbekannte Herz, die 3789 Stimmen auf sich vereinigte, die mit Abstand größte Zustimmung. Zum stellvertretenden Ortsvorsteher wurde der stadtbekannt Michael Reuter (CDU) gewählt, er lag bei den Einzelstimmen mehr als 1000 Stimmen hinter der Newcomerin, die auch dem neuen Stadtparlament angehört. Den Beirat komplettieren Fiona Becker, Jens-Peter Hornbogen (Grüne), Frank Hora (CDU), Marion Unger, Roland Ruppel (OBG), Gabriele Röpke (SPD) und Philipp Richter (FDP). Ist Susanne Herz überhaupt die erste Ortsvorsteherin in Oberursel? Eine Frage, die aus dem Stegreif auch alte politische Hasen nicht beantworten können. Susanne Herz ist jetzt eine, sie übernimmt den Vorsitz in einem Gremium, das sich hinsichtlich der Sacharbeit erst noch finden muss. Sie will sich etwa für ein „Gesamtkonzept“ für Innenstadt und Altstadt einsetzen, mit Verkehrsbremsen rund um den Marktplatz und kombinierten Ideen für die Neugestaltung der Flächen an der Marxstraße mit einem Mix aus



Einstimmig gewählt: die Ortsvorsteherin Oberursel-Mitte, Susanne Herz. Foto: Grüne

Neue BI für „Grüne Mitte Oberstedten“

Oberursel (ow). Am vorigen Samstag hat sich in Oberstedten die neue Bürgerinitiative „BI Grüne Mitte Oberstedten – Bäume statt Beton!“ gegründet. „Wir setzen uns für den Erhalt und die Schaffung von Grünflächen mit ökologisch und mikroklimatisch wertvollen Bäumen und sonstigen Pflanzen im Altort Oberstedten ein“, teilt BI-Sprecher Michael Schiedermeier mit.

Akut stehe die Frage im Raum, wie es mit dem kommunalen Gelände, das bisher vom Kleintierzuchtverein genutzt wurde und derzeit geräumt wird, künftig weitergehen wird. „Diese Fläche ist mit zahlreichen stattlichen Bäumen und Büschen bewachsen und ein Refugium für Vögel, Insekten, Eichhörnchen und vielem mehr. Diese Pflanzen sind für das Mikroklima, den Wasserhaushalt sowie die Artenvielfalt in der Ortsmitte und letztlich auch für den Klimaschutz sehr wichtig“, teilt die BI in einer Informationsschrift mit. Etlliche Anlieger des Grundstücks hätten sich deshalb zur BI zusammengefunden und treten dafür ein, dass dieses Grundstück in kommunalem Eigentum und als „grüne Lunge“ im Ortskern erhalten bleibt: „Wir sprechen uns daher gegen einen Verkauf des Grundstücks als Bauland aus.“

Vor dem Hintergrund der im Gange befindlichen Klimakatastrophe sei mit immer heißeren Sommermonaten zu rechnen. Schatten spendende Bäume und unversiegelte Flächen spielten eine enorm positive Rolle bei der Abmilderung der Auswirkungen des Klimawandels. Doch die Stadtplanung nehme hierauf bisher nicht ausreichend Rücksicht. Frei werdende Flächen würden weiter maximal bebaut, Dächer würden weiter dunkel eingedeckt, dunkle Beläge im Außenbereich weiterhin gestattet. Diese Fehler in der Bauleitplanung trügen zu unnötiger Erhitzung des Wohnumfelds bei. „Wir treten daher bei der Gestaltung der sogenannten Neuen Mitte in Oberstedten für eine konsequente ökologisch wie nachhaltig sinnvolle Planung und Umset-

zung ein, die die mikroklimatischen Auswirkungen des Klimawandels abzufedern hilft“, unterstreicht Schiedermeier. Die bauliche Verdichtung in der Ortsmitte sei bereits sehr hoch, es existierten kaum noch unversiegelte Flächen. Eine weitere Bebauung im Ortskern erscheine aus ökologischen und sozialen Gründen nicht mehr verhältnismäßig. Die Straßeninfrastruktur in Oberstedten sei gerade zu den Stoßzeiten bereits heute sehr stark aus- beziehungsweise überlastet, der „Parkdruck“ durch Pkw sehr hoch. Auch im Ortskern müsse aber ein hohes Maß an Lebensqualität für die dort lebenden Menschen gewährleistet sein. Dazu gehörten möglichst viele Bäume und weitere geeignete Pflanzen. Die Ausgestaltung des städtischen Geländes zwischen evangelischer Kirche und Altem Friedhof als Klima-Park oder Bürger-Park sei für ein gesundes Mikroklima im Ort nach Ansicht der etwa 30 Mitglieder starken BI dringend erforderlich.

Zudem profitiere die Artenvielfalt bei Flora und Fauna von derartigen innerörtlichen Naturräumen erheblich. „Wir wenden uns daher gegen einen Verkauf und eine Bebauung dieser kommunalen Liegenschaft“, macht der BI-Sprecher deutlich. Damit würde weder eine nachhaltige Haushaltspolitik ermöglicht noch die oft zitierte Wohnungsnot gelindert. Denn ein Mangel an Wohnraum bestehe nicht in dem Segment, das in Oberstedten üblicherweise gebaut wird – Einfamilienhäuser, Doppelhäuser –, sondern bei seniorengerechten, kleinen Miet- oder Eigentumswohnungen. Diese seien jedoch in jüngerer Zeit zumindest in Oberstedten nicht oder nicht in signifikantem Umfang errichtet worden. Schiedermeier: „Wir gehen davon aus, dass das auch in Zukunft nicht der Fall wäre. Die BI hat sich daher auch zum Ziel gesetzt, derartige ‚Totschlagargumente‘ in der Diskussion um Wohnungsbau und Naturschutz zu entlarven und Transparenz und Sachlichkeit in die Diskussion einzubringen.“

Wohnen, Gewerbe, Schulen, sozialen Einrichtungen und Freiflächen für Jugendliche. Damit sind die Grünen in den Wahlkampf gezogen, im Fokus mit Streitpotenzial dürfte weiterhin die Zukunft des Wochenmarkts stehen. Da stehen die Grünen allein mit ihrer Idee, den Markt auch nach Corona an beiden Markttagen auf dem Epinay-Platz zu belassen. Die künftige Bürgermeisterin Antje Runge (SPD) weiß, was aus der „Mitte“ auf sie zukommt, bei der Konstitution des neuen Beirats war sie live dabei im kleinen Publikum. Wie in allen anderen Ortsbeiräten üblich, soll es bei jeder künftigen Ortsbeiratssitzung eine halbstündige „Bürgerfragestunde“ geben. Im Ortsbeirat ist vor allem Ortskenntnis wichtig, Sachverstand und Vertrauen in die handelnden Personen über sonst enger definierte politische „Weltsicht“ hinaus sind gefragt. So war es gedacht, als Ende 2019 beschlossen wurde, zusätzlich zu den bestehenden Ortsbeiräten in den offiziellen Ortsteilen neue Gremien auch im Norden der Stadt, in der Mitte und in Bommersheim zu bilden. Damit die Mitwirkung der Bürger bei wichtigen politischen Entscheidungen gezielter stattfinden könne. In Bommersheim, wo es bisher nur einen Beirat gab, dessen Mitglieder von Vereinen, Kirchen und anderen Interessengruppen gestellt wurden, ist die Ortskenntnis und die Ortsverbundenheit ein hohes Gut. Nur so war es vorstellbar, dass mit dem designierten Ortsvorsteher Georg Braun eine Ortspersönlichkeit gewählt wurde, die seit Jahrzehnten in der Oberurseler Bürgergemeinschaft (OBG) an vorderster Front aktiv ist, ohne dass sie bei der Wahl anwesend sein musste. Braun musste wegen Krankheit passen, gewählt wurde er dennoch einstimmig, zu seiner Stellvertreterin wurde ebenfalls einstimmig Manuela Wehrle gewählt. Erste wichtige Themen im neuen Gremium werden die Grundsanierung und Neugestaltung der Lange Straße, die Schaffung sicherer Schulwege für Grundschulkinder und das nicht unumstrittene geplante Neubaugebiet an der Mutter-Teresa-Straße sein. Mitdiskutieren werden Justus Hieronymi, Steffen Wolf von der OBG, die mit knapp über 30 Prozent ein Traumergebnis erzielte und sich den Ortsvorsitz verdiente, Oliver Lüdecke, Thomas Poppitz (CDU), Norbert Halas (Grüne), Brigitte Geißler-Burschil, Thorsten Winter (SPD). Die ersten Arbeitssitzungen der neuen Ortsbeiräte finden in der zweiten Juni-Woche statt.



Der neue Ortsvorsteher im Norden Heinz-Jürgen Quoß und seine Stellvertreterin Simona Pappenbrock werden im Georg-Hieronymi-Saal einstimmig gewählt. Foto: gt

Ortsvorsteher Quoß sieht Ortsbeirat Nord als Team

Oberursel (gt). Am vergangenen Mittwoch tagte zum ersten Mal der neu gewählte Ortsbeirat Nord. Die Sitzung wurde vom Ersten Stadtrat Christof Fink eröffnet. Er begrüßte auch den neuen Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler, der im Zuständigkeitsgebiet des Ortsbeirats wohnt und die Hintergründe zur Einrichtung der neuen Ortsbeiräte erläuterte.

Der Ortsbeirat hat ein Anhörungsrecht für Themen – besonders Bebauungspläne und Finanzen – die den Stadtteil betreffen. Gleichzeitig soll dem Ortsbeirat bewusst sein, dass er ein Teil der politischen Struktur ist, letztendlich aber die Beschlüsse von der Stadtverordnetenversammlung und vom Magistrat gefällig werden.

Zur Wahl als Ortsvorsteher stellte sich Heinz-Jürgen Quoß (CDU). Der 59-Jährige ist Geschäftsführer beim Verband Wohneigentum Hessen. Es war seine Tochter, die ihn in dem vergangenen Jahr motiviert hatte, für den Ortsbeirat zu kandidieren. Nun wurde er einstimmig in offener Wahl, zum Ortsvorsteher gewählt. Er wünscht sich, dass der Ortsbeirat als Team arbeiten soll und Lösungen parteiübergreifend gefunden werden. Als Hauptthemen nannte er Treffpunkte für die Jugend, Kommunikation mit den Bürgern, ein gemeinsames Fest im Jahr 2022, Perspektiven mit dem Förster für den Stadtwald und ein Ortsschild, damit man weiß, wo der Ortsteil in Höhe der Lahnstraße anfängt. Als Stellvertreter schlug er Simona Pappenbrock (Grüne) vor. Die 44-Jährige ist für einen Finanzdienstleister in Frankfurt tätig. Da sie sich selbst bei der Abstimmung enthielt, wurde sie

mit acht von neun Stimmen zur stellvertretenden Ortsvorsteherin gewählt. Die anderen Mitglieder – Carrie Haub (CDU), Birgit Rehmer (Grüne), Doris Mauczok, Oliver Mühl (SPD), Wolfgang Nüchter (OBG), Götz Rinn (FDP) und Andreas Weyh (Linke) – sollen für ihr jeweiliges Gebiet als Ansprechpartner für die Bürger eingeteilt werden. Eine Bürgerfragestunde soll es zu Beginn jeder Sitzung geben, die irgendwann im Stadtteil selbst stattfinden soll.

Die Frage nach Briefpapier für den Ortsbeirat überraschte den Ersten Stadtrat, der diese Frage bisher noch nicht von anderen Ortsbeiräten gestellt bekommen hat. Die Frage nach einem Etat konnte Christof Fink einfacher beantworten: Er ist noch nicht festgelegt und wird wahrscheinlich Teil der Haushaltsberatungen sein. Ob den Mitgliedern des Ortsbeirates bewusst ist, dass diese erst im Herbst ist, konnte man als Zuschauer nicht erkennen. Ein Thema aus dem Norden brachte Heinz-Jürgen Quoß dann doch mit ins Gespräch: den Bauwagen des VzF auf dem Bärenspielplatz in der Neuhausstraße. Die Kindertagesstätte darf ihn im Moment noch gar nicht nutzen, da eine Prüfung der Statik noch nicht vorliegt, erklärte Christof Fink. Während die Stadt sich für ein anderes Modell entschieden habe, habe der VzF beschlossen, auf die Prüfung zu warten.

Am Ende der konstituierenden Sitzung tauschten die Mitglieder des Ortsbeirats ihre Daten unter sich aus, um per Webkonferenz in Verbindung bleiben zu können.

Digital den Landtag besuchen

Hochtaunus (how). Der Hessische Landtag lädt alle Schulklassen ab der Jahrgangsstufe 7 ein, sich digital ein Bild von der Arbeit des Parlaments in Wiesbaden zu machen. So kann trotz der Pandemie der Landtag als Ort des Austauschs, der Debatte und der Vertretung der Bürger Hessens besucht werden.

„Mit dem dreistündigen Einblick möchte der Hessische Landtag die Demokratie in Hessen für Schulklassen erlebbar machen. Im direkten Austausch mit den Abgeordneten klären wir alle Fragen der Schüler: Was macht der Hessische Landtag eigentlich? Wer sitzt im Hessischen Landtag und vertritt unsere Interessen? Wie können wir uns Gehör verschaffen und unsere Anliegen in den Debatten des Landtags einbringen?“, erklärt CDU-Land-

tagsabgeordneter Holger Bellino. „Damit die Schüler Hessens gerade während der Pandemie weiterhin über die demokratischen Prozesse im Landtag informiert werden können, ist der digitale Besuch eine großartige Gelegenheit für den fortwährenden Dialog zwischen Politik und Bürgern. Dadurch wird Demokratie lebendig. Wir ermöglichen den Jugendlichen eine spannende Abwechslung zum digitalen Schulalltag und schaffen gleichzeitig die Grundlage für mündige und engagierte Bürger der Demokratie in Hessen“, unterstreicht Miriam Dahlke, Landtagsabgeordnete der Grünen. „Wir laden alle Lehrkräfte und Schulklassen ab der 7. Jahrgangsstufe dazu ein, sich für einen digitalen Besuch anzumelden“, so Bellino und Dahlke.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Peter Dittrich aus Oberursel meint zum Leserbrief von Wolfgang Kaiser in der Oberurseler Woche vom 6. Mai:

Herr Wolfgang Kaiser spricht mir mit seiner Meinung zur Kontrolle der Radfahrer aus der Seele. Leider erscheint es fast so dass für Radfahrer Oberursel ein rechtsfreier Raum geworden ist. Regeln scheinen nur unverbindliche Empfehlungen zu sein, die leidtragenden sind die schwächsten Verkehrsteilnehmer, die

Fußgänger. Obwohl in Oberursel fast flächendeckend Tempo 30 gilt, auf der Hohemarkstraße und anderswo Fahrradstreifen angelegt sind, wird über die Gehwege gefahren, vor Rot zeigenden Ampeln kurzerhand die Fahrbahn verlassen und über den Gehweg weitergefahren. Auch die Fußgängerzone ist ein gern genutzter Radweg. Kontrollen und Sanktionen? Fehlanzeige! Lieber kontrolliert die Stadtpolizei Bürger publikumswirksam auf schief sitzende Masken.

Radfahrer scheinen in der Tat heilige Kühe zu sein, denen man um der Verkehrswende Willen nicht nur immer mehr Sonderrechte einräumt, sondern Verkehrsverstöße großzügig durchgehen lässt. Die Akzeptanz der Sonderrechte für Radfahrende schwindet immer mehr, wenn Verstöße nicht geahndet werden.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

15. bis 21. Mai 2021

Widder Die Kontroversen am Arbeitsplatz lassen nicht nach. Vielleicht sollten Sie sich diesmal raushalten und nicht schon wieder an der Spitze der einen Fraktion stehen.
21.3.–20.4.

Stier Ihre verborgenen Talente kommen jetzt endlich ans Tageslicht. Viel zu lange haben Sie sie vor den Augen der Öffentlichkeit versteckt. Vertrauen Sie mehr Ihrem Gefühl.
21.4.–20.5.

Zwilling Wahrscheinlich kommen Sie aus einer Sache nicht ohne größere Blessuren heraus. Lassen Sie sich von Menschen beraten, die sich bereits in einer ähnlichen Situation befunden haben.
21.5.–20.6.

Krebs Ihre Chefs setzen diesmal auf Qualität. Das ist Ihnen sehr Recht, da für Sie die Maxime „schnell und billig“ ohnehin längst ausgeschieden hat. Doch jetzt müssen Sie auch liefern.
22.6.–22.7.

Löwe Schöpfen Sie nicht aus dem Vollen, sonst treibt Ihnen der nächste Kontoauszug Schweißperlen auf die Stirn. Brauchen Sie wirklich das alles, was auf Ihrer Einkaufsliste steht?
23.7.–23.8.

Jungfrau Sie sind beharrlich und lassen sich auch durch Rückschläge nicht entmutigen. Stellen Sie das jetzt unter Beweis – und Sie werden am Ende als Erster die Zielinie überqueren.
24.8.–23.9.

Vielleicht sollten Sie in dieser Woche mehr Zugeständnisse machen und nicht immer auf der eigenen Meinung beharren: Das wird erheblich zur Verbesserung der Atmosphäre beitragen.
24.9.–23.10.

Die neu geschaffenen Arbeitsbedingungen könnten kaum besser sein. Deshalb kommen Sie schnell und mühelos voran. Rasch setzen Sie sich mal wieder an die Spitze des Feldes!
24.10.–22.11.

Augenblicklich reagieren Sie sehr emotional auf jede Art von Kritik. Arbeiten Sie an mehr Distanz zur Sache – sonst verschrecken Sie mehr Menschen als Ihnen Recht sein kann.
23.11.–21.12.

Ein nettes Kompliment wird Ihnen gemacht – darüber dürfen Sie sich freuen. Nur allzu viel einbilden sollten Sie sich deshalb nicht: Es ist eben ein Kompliment – mehr nicht!
22.12.–20.1.

Nehmen Sie sich mehr Zeit für Ihre Familie. Da ist zur Zeit einiges im Argen. Folgerichtig müssen Sie in dieser Woche eigene Wünsche etwas mehr in den Hintergrund stellen.
21.1.–19.2.

Unterschätzen Sie nicht den Neid, den Ihre Erfolge hervorrufen. Alle warten begierig darauf, dass Ihnen ein Fehler unterläuft. Sie müssen also noch akribischer sein ...
20.2.–20.3.

Waage
24.9.–23.10.

Skorpion
24.10.–22.11.

Schütze
23.11.–21.12.

Steinbock
22.12.–20.1.

Wassermann
21.1.–19.2.

Fische
20.2.–20.3.

Tröste-Teddys beruhigen Kinder in Notsituationen

Hochtaunus (how). Einen Unfallschock zu verarbeiten, ist selbst für Erwachsene schwer. Wie schwer muss es aber erst für Kinder sein? Der Kreisverband Hochtaunus des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) konnte jetzt 50 neue „Mitarbeiter“ für Einsätze mit Kindern in Dienst stellen, nur knapp 30 Zentimeter groß, dafür aber so richtig zum Knuddeln – Teddybären. Der Oberurseler Psychotherapeut Stephan Jung hat die Tröste-Teddy-Brigade gespendet – in der Hoffnung, dass sie beim Einsatz mit Kindern wertvolle Dienste leisten können. Ein Teddy ist weit mehr als nur ein Spielzeug, die Spezialisten unter ihnen, die Trostteddys, beruhigen Kinder in Notsituationen. Deshalb werden die Teddybären von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten an Bord ihrer Fahrzeuge mitgeführt. Auch in den Rettungswagen des DRK-Kreisverbands Hochtaunus gehören sie zur Stammbesatzung. Wenn es im Einsatz gilt, Kinder zu trösten, ihnen Mut zu geben oder sie zu beruhigen, sind die plüschigen Gesellen ein ideales Hilfsmittel und somit wichtige „Ersthelfer“. Sie helfen bei kleinen Blessuren, wenn die Tränen fließen, aber auch bei Unfällen, bei denen mit weit schlimmerem Ausgang die Seele weint. „Die Kinder müssen nicht einmal körperlich verletzt sein, es reicht schon, wenn sie mit ansehen müssen, was möglicherweise ihren Eltern oder Geschwistern widerfahren ist, die Teddys können bei der Bewältigung von Traumatisierungen eine wichtige Rolle spielen“, sagt Stephan Jung, der die 50 Plüschkameraden persönlich zum Dienstantritt bei der Bad Homburger Rettungswache begleitete. Er weiß, wovon er redet, schließlich kennt er sich schon von Berufs wegen mit der Kinder- und Jugendpsychologie aus. Und er weiß, was seine Tochter ihm erzählt, wenn sie von der Arbeit heimkommt, „sie ist Notfallsanitäterin beim DRK und hat schon mit dem einen oder anderen Teddy Tränen gestillt“, sagt er. Wachleiter Timo Dingel hieß die Teddy-Brigade herzlich willkommen: „Wir haben zwar schon einige Teddys, aber die sind viel kleiner als die neuen und außerdem hätten wir ohnehin bald Nachschub gebraucht.“ Einsätze mit Kindern gebe es zum Glück zwar relativ selten, sagt Dingel, befürchtet aber, dass sich das in der noch immer nicht eingedämmten Corona-Pandemie bald ändern könnte. Stephan Jung hat die 50 Teddys über die Deutsche Teddy-Stiftung besorgt, nachdem er die Aktion auch mit Heike Knorr, Leiterin der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) des DRK-Kreisverbandes, abgestimmt hatte. Die PSNV ist immer dann zur Stelle, wenn es unglücksbedingte Traumata aufzuarbeiten gilt, sei es bei den direkt betroffenen Unfallopfern und deren Angehörigen, insbesondere aber bei Kindern, die solche Schocks noch schwerer verarbeiten können als Erwachsene.



Ein herzliches Willkommen für die neuen „Kollegen“: Stephan Jung (r.) spendet dem DRK-Kreisverband 50 Tröste-Teddys. Sie sollen durch Unfälle traumatisierten Kindern über die ersten schweren Stunden hinweghelfen. Foto: DRK

Radfahrer fährt Fußgänger um

Oberursel (ow). Am Mittwoch vergangener Woche wurde ein Fußgänger bei einem Zusammenstoß mit einem Radfahrer verletzt. Gegen 9.55 Uhr befuhr ein 49-Jähriger mit seinem Fahrrad den Gehweg der Hohemarkstraße in Richtung der Straße „Am Diezen“. Dabei übersah der Radler einen 74-Jährigen, der den Weg zu Fuß kreuzte. Bei der Kollision wurde der Senior leicht verletzt. Der Rettungsdienst brachte ihn zur Behandlung in eine Klinik.

www.taunus-nachrichten.de

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus
Wir beraten Sie gerne!

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kuriere Dienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Priv.-Doz. Dr. med. Charly Gaul
Facharzt für Neurologie
Spezielle Schmerztherapie
Frankfurter Straße 12 c
61462 Königstein im Taunus
Tel: 0157-36500593
info@kopfschmerz-frankfurt.de
www.gaul-kopfschmerz.de
Ideal ist eine Kontaktaufnahme via E-Mail, in der Sie Ihre Kontaktdaten angeben und Ihr Anliegen kurz schildern.

Im Sommer ins Elbsandsteingebirge

Main-Taunus (mtk). Das Evangelische Jugendwerk Hessen bietet in diesem Sommer zahlreiche Freizeiten an. Eine Elbsandsteingebirgsfreizeit findet vom 18. bis 30. Juli statt und ist eine Jugendfreizeit für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren. Kosten: 649 Euro. Entlang der Kirmitzschklamm werden die Teilnehmer wandern und eine Kahnfahrt unternehmen. Eine Exkursion nach Dresden, ein Besuch im Hochseilgarten und in der Therme stehen an, aber auch gemeinsames Erlebnisprogramm an Ort. Das Leitungsteam Malvina Schunk (EJW Jugendreferentin) und Anna Knechtel (ehrenamtliche Mitarbeiterin) freuen sich mit ihrem

Team auf eine ereignisreiche und spannende Freizeit. Wer Lust hat, sich in die Höhe zu begeben und auf die dicht bewaldeten Tafelberge und freistehenden Sandsteinfelsen zu blicken, sollte mit ins Elbsandsteingebirge aufbrechen. Sollte die Freizeit auf Grund der Corona-Beschränkungen nicht stattfinden können, wird der komplette Teilnehmerbetrag zurückerstattet. Für Fragen: EJW Jugendreferentin Malvina Schunk, E-Mail: schunk@ejw.de, Telefon 0176-61215070. Eine Anmeldung zur Freizeit ist im Internet unter www.ejw.de möglich. Auch für andere angebotene Freizeiten gibt es noch freie Plätze.

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

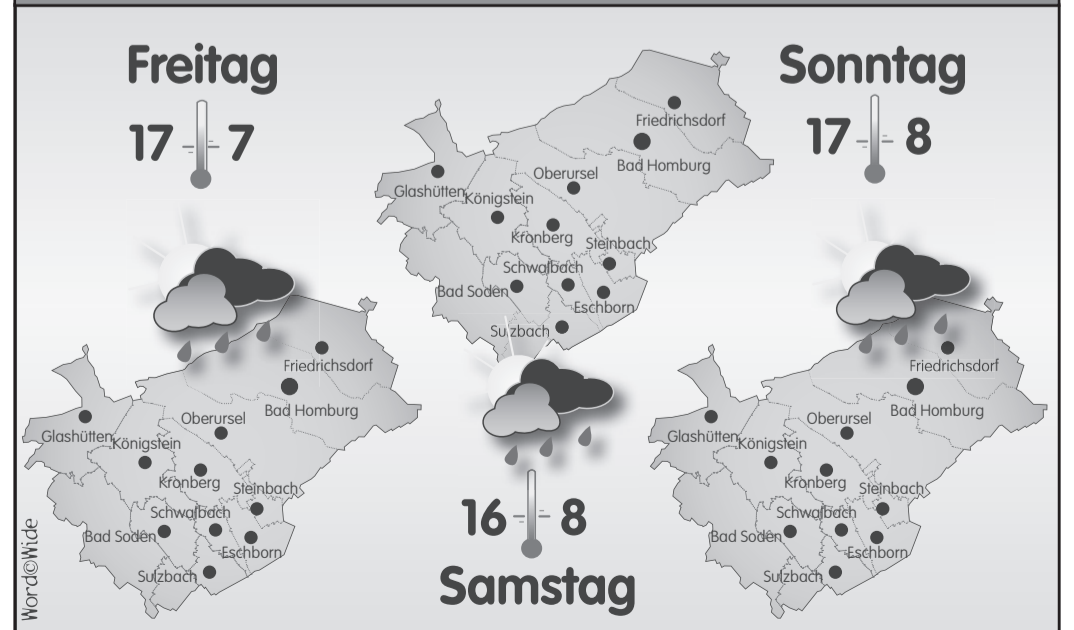
			3				5	4
	2	3					6	8
1		4					7	
	4	9	6				5	3
		7	2	4	5	8		
2		6				8	4	7
		2					3	7
	9	5					2	1
4	3				2			

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	2	5	1	9	8	3	7	6
1	8	7	6	5	3	2	4	9
6	9	3	7	4	2	5	8	1
7	3	4	5	1	6	8	9	2
8	1	2	3	7	9	4	6	5
5	6	9	2	8	4	7	1	3
3	4	1	8	6	5	9	2	7
2	7	8	9	3	1	6	5	4
9	5	6	4	2	7	1	3	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHELENDE





Die Oberstedterin Marleen Hornung veröffentlicht am 14. Mai ihre Single „Farewell“ aus dem im Herbst erscheinenden Album „From Another World“. Foto: fch

Songs, die Mut machen zum Kämpfen und Träumen

Oberursel (fch). Marleen Hornung ist mit vielen Talenten gesegnet. Die Oberstedterin spielt Geige, Klavier und Gitarre, ist eine gefragte Sängerin, talentierte Malerin und Porträt-Zeichnerin sowie eine beliebte Gesangslehrerin an der Oberurseler Musikschule. Am Freitag, 14. Mai, kommt ihre neue Single „Farewell“ auf den Markt.

Es ist die erste Singleauskopplung aus ihrem für den Herbst terminierten Debüt-Solo-Albums „From Another World“. „Das Album enthält zehn Songs, davon vier Instrumentalstücke und sechs Titel mit Gesang“, erklärt Marleen Hornung. Mit diesem Premierenalbum feiert zugleich ihr Soloprojekt „Marliina“ Premiere. Doch damit nicht genug. Die 24-Jährige plant die Gründung ihres eigenen Labels. Mit „Wandschrank-Records“ steht bereits der Name fest. „Ich wohne in meinem Elternhaus unterm Dach. Mein Zimmer hat eine Dachschräge.“ Sie träumt davon, einmal in einem großen Haus mit eigenem Tonstudio zu wohnen. Dort soll die eingebaute Gesangskabine aussehen wie ihr „Wandschrank“. Mit den zehn Songs für ihr Album „From Another World“ will die Liebhaberin von Fantasy-Romanen mit starken Frauen Ängste und Einsamkeit aus ihrem letzten Studienjahr an der Berufsfachschule für Musik in Dinkelsbühl aufarbeiten. „Ich war dort allein, lebte nur für den Musikunterricht. Ich habe drei Jahre lang Musik mit Hauptfach Rock/Pop-Gesang, Klavier und Chorleitung in den Nebenfächern studiert. Meine Familie war in Oberstedten. Mein Freund, meine Studien- und anderen Freunde waren 2019, meinem letzten Studienjahr, an viele Orten verstreut. Gesellschaft geleistet haben mir in dieser Zeit vor allem meine beiden Rosenköpfchen-Papageien.“

In ihren Songs verarbeitet sie aber auch Kritik an ihrer Person und Musik, die sie jahrelang erhielt. „Schreib doch mal was Fröhliches“, sagte einige. Anderen gefiel ihre Haarfarbe oder ihre Kleidung – „ich liebe Anzugshosen und Bodys mit Spitze“ – oder ihr Make-up im Pagan Gothic-Style nicht. Das waren harte Jahre für eine junge Frau, die nach auf der Suche nach sich selbst und ihrem Platz in der Gesellschaft war. „Musik war für mich immer schon der Spiegel zu einem anderen Ich. Beim Musizieren höre ich Töne und sehe Farben.“ In ihre teils melancholischen Songs eingeflossen sind ihre Selbstzweifel, ihre Trauer und ihre Wut. Im vier Minuten dauernden Song „Farewell“ verliert sich die Protagonistin in einer anderen Welt bis sie Dunkelheit und negative Erfahrungen hinter sich lässt. Ihr Mantra lautet: „Far away from all those dark thoughts, I will break all the limits, there are new chances rising, all over the horizon“ (Weit weg von all diesen dunklen Gedanken

werde ich alle Grenzen sprengen. Der ganze Horizont ist voller neuer Möglichkeiten).

Aufgenommen hat sie den harmonischen Song „Farewell“ teils in einem Frankfurter Tonstudio mit Klavier-, Geigen- und Gitarrenbegleitung, eingespielt von ihr oder ihrem Freund, und teils „die Vokals“ in ihrem „Wandschrank“. Von ihrer Community „Marliina's Tribe“, ihren Followern auf ihrem Instagram Account „Marliinas Music“ und „Marliinas World“ bei Twitter erhielt sie das Feedback, dass der Song an die ihres Vorbilds Amy Lee, Sängerin der Band „Evanescence“, erinnere. Ein schönes Kompliment, denn Marleen Hornung ist seit früher Kindheit ein Fan der amerikanischen Alternative-Rock-Band.

Auch eher düstere Songs wie „Take Me Home“ dienen der Vergangenheitsbewältigung. Bereits der Weg von Marliina nach Dinkelsbühl war mit viel Frustration und Rückschlägen verbunden. „In meiner Jugend litt ich ständig erst unter Verspannungen, dann Entzündungen in den Armen und später Atemnot. Ich konnte jahrelang weder musizieren und singen noch zeichnen. Ich bin sehr ehrgeizig, wollte immer liefern und wurde ausgebremst. Ich liebe es, Musik zu machen, bin jahrelang täglich nach der Schule in Bad Homburg als Straßenmusikerin aufgetreten, um mir meinen Musikunterricht zu finanzieren. Inzwischen habe ich begriffen, dass zum Leben mehr gehört.“ Allen Widrigkeiten zum Trotz kämpfte sie für ihre Träume und die Verwirklichung ihrer Ziele. „Es ist ein bisschen wie Seiltänzen. Einen Schritt nach dem anderen gehen, mit Ruhe und Bedacht, aber vor allem mit Feuer.“

Während ihrer Gesangsausbildung und des ersten Lockdowns komponierte und schrieb Marleen Hornung viele Stücke. Darin „ermutige ich meine Hörer zur Selbstliebe. Sie sollen sich selbst treu bleiben und sich öffnen.“ Mit ihrer Musik und ihrer Stimme nimmt Marliina ihre Hörer mit in eine andere Welt. Diese Welt war für sie lange ein verlassener Stand in ihrem Lieblingsurlandsland Dänemark. Dort hat sie mit dem Nürnberger Filmteam „Lichtschreiber“ „in voller Montur und Kriegsbemalung“ das Video zum Album gedreht. Das Motiv für das „Farewell“-Cover zeichnete Elmas Bagci.

Da Marleen Hornung „keine Langeweile mag“, ist ihr Tag nach einem zweistündigen Start am Klavier vollgepackt. Zeichen- und Kompositionsprojekte – ihre Songs schreibt sie vor allem nachts –, Videos drehen, Projekte mit der Band „A Purple Sky“, ihre Vermarktung als Künstlerin „ohne sich selbst aufzugeben“ und Tagebuch schreiben sorgen für einen vollen Terminkalender.

Terminänderung für Abfallentsorgung

Oberursel (ow). Wegen des Feiertags „Christi Himmelfahrt“ am Donnerstag, 13. Mai, kommt es zu Terminverschiebungen bei der Rest- und Biomüllabfuhr sowie bei der Altpapier- und Wertstoffsammlung („Gelber Sack“). Mit der Entsorgung von Rest- und Bioabfall werden der Bezirk Do.1 erst am Freitag, 14. Mai, und der Bezirk Fr.1 am Samstag, 15. Mai, bedient. Die Altpapier-sammlung findet im Bezirk 14 am Freitag,

14. Mai, und im Bezirk 15 am Samstag, 15. Mai, statt. Der gelbe Sack wird im Rahmen der Wertstoffsammlung im Bezirk A1 am Samstag, 15. Mai, abgeholt. Weitere Informationen zum Themenbereich Abfall gibt es bei der städtischen Abfallberatung unter Telefon 06171-502300, beim Eigenbetrieb der Stadt Oberursel (BSO) unter Telefon 06171-704300 oder im Internet unter www.bso-oberursel.de.

Klinik Hohe Mark ausgezeichnet

Oberursel (ow) Riesige Freude herrscht in der Klinik Hohe Mark über Platz eins in der Kategorie „Kliniken“ beim „Great Place to Work“-Wettbewerb „Deutschlands Beste Arbeitgeber 2021“. Außer dieser Auszeichnung belegt das Oberurseler Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Suchtmedizin Platz 15 im deutschlandweiten, branchenübergreifenden Vergleich in der Kategorie 251 bis 500 Mitarbeiter und in Hessen den Platz zwei. Diese Ergebnisse wurden am 5. Mai in einer bundesweiten Online-Veranstaltung bekannt gegeben. Nach 2018 beteiligte sich die Klinik Hohe Mark 2021 zum zweiten Mal erfolgreich an dem Wettbewerb. „Die Auszeichnung steht für eine Arbeitsplatzkultur, die in hohem Maße von Vertrauen, Stolz und Teamgeist geprägt ist“, sagt Andreas Schubert, Geschäftsführer beim „Great Place to Work“-Institut. „Eine attraktive, Engagement- und innovationsfördernde Unternehmenskultur sind ein zentraler Schlüssel für wirtschaftlichen Erfolg und Bewältigung wichtiger Zukunftsaufgaben, gerade auch in der aktuellen Corona-Situation.“

Voraussetzung zur Teilnahme war eine anonyme Mitarbeiterbefragung und ein anschließendes Kultur-Audit. Die umfangreiche Befragung betraf zentrale Arbeitsplatzthemen wie Vertrauen in die Führungskräfte, Identifi-

kation mit dem Unternehmen, berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, Vergütung, Gesundheitsförderung und Work-Life-Balance. Darüber hinaus wurde auch die Qualität der Maßnahmen der Personal- und Führungsarbeit im Unternehmen bewertet.

So wurde der Klinik Hohe Mark eine exzellente Willkommenskultur und Integration neuer Mitarbeiter ins Unternehmen bescheinigt. Im statistischen Vergleich des „Great Place to Work“-Institutes ein Unterschied von 25 bis 50 Prozent im Vergleich zu den Werten anderer Arbeitgeber. Auch Teamgeist und Zusammenarbeit wurden als exzellent eingestuft und liegen etwa 30 bis 35 Prozent über den Vergleichsgruppen. Besonders auffallend und erfreulich ist auch die Zufriedenheit der Mitarbeiter mit dem gesellschaftlichen Engagement der Klinik Hohe Mark. Hier wurde insgesamt der höchste Wert erreicht.

„Alles in allem bleibt natürlich auch eine große Portion Dankbarkeit für solch einen gegenseitigen Vertrauensbeweis von Mitarbeiter-schaft und Klinikleitung. Aber auch die Dankbarkeit für das Bewahrt-Sein und den gemeinsamen, hoffnungsvollen Mut, auch weiterhin den Best möglichen Einsatz für psychisch kranke Menschen und ihre Angehörigen zu bringen“, sagt der Referent für Öffentlichkeit, Gottfried Cramer.

Ökumenischer Kanzeltausch

Oberursel (ow). Am langem Himmelfahrts-Wochenende sollte der 3. Ökumenische Kirchentag in Frankfurt stattfinden. Aufgrund der Pandemie kann er fast nur digital stattfinden. Um der ökumenischen Verbundenheit dennoch konkreten Ausdruck zu verleihen, haben die katholische und die evangelische Gemeinde in Bommersheim einen Kanzeltausch vereinbart. Am Sonntag, 16. Mai, wird um 9.30 Uhr in der Heiligen Messe der evangelische Pfarrer Ingo Schütz vor den Katholiken predigen. Umgekehrt steht die katholische Pastoralreferentin Katrin Gallegos Sanchez um 11 Uhr in der evangelischen Kreuzkirche auf der Kanzel. Beide nehmen das Kirchentagswort „schaut hin“ aus dem Markus-Evangelium als Predigttext. „Die Gottesdienstformen sind in unseren Konfessionen verschieden. Deshalb

ist es spannend, sich gegenseitig zu besuchen, wertschätzend wahrzunehmen und sich in ökumenischer Verbundenheit zu bereichern“, sind die zwei Gottesleute überzeugt. Auch die Auslegung des Bibelworts wird mit Sicherheit unterschiedlich ausfallen. „Wir nehmen das als einen Schatz wahr und lassen uns gerne voneinander inspirieren“, kommentieren die beiden das.

Dass sie trotz der unterschiedlichen Konfession gerne und gut miteinander arbeiten, haben sie schon oft bewiesen. Außer St. Martin und den gemeinsamen Weihnachtswegen durch Bommersheim, dem ökumenischen Passionsweg sowie der Kooperation im Kontext des Sozialraumprojekts ist der Kanzeltausch ein weiteres Puzzelstück, um der Ökumene im Ort eine Gestalt zu geben.

Aufnahme entstand vor Corona.

Keiner setzt Sie besser unter Strom!

Grund zum Feiern: Unsere Kunden haben uns zu Deutschlands Nr. 1 gewählt! Bestnoten haben wir vor allem für unseren Service bekommen. Überzeugen Sie sich selbst von unseren attraktiven Tarifen, mit denen Sie sich dank Preisgarantie 24 Monate zurücklehnen können. Wann wechseln Sie zu Deutschlands Service-Sieger? mainova.de/bester-stromversorger



DEUTSCHLANDS BESTER STROM-VERSORGER Platz 1
175 Regionen im Vergleich
Ausgabe 7/2021

7 Jahre Kardiologische Praxis Kronberg Vielen Dank für Ihr Vertrauen

Privatärztliche Praxis für Herz-Kreislauf-Medizin
Dr. med. Stefan Schübler, FESC
Facharzt für Kardiologie / Innere Medizin

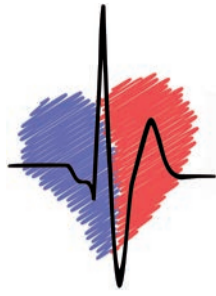
RISIKOANALYSE – PRÄVENTION – THERAPIE

Leistungsspektrum:

Herzinfarkt / Schlaganfall-Risikoanalyse, Check-Up-Untersuchungen
Ultraschall-Doppler-Untersuchungen: Herz, hirnversorgende Arterien, Beinarterien-Venen, Schilddrüse, Bauchorgane. EKG / Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruck (Messung ohne störende Manschette), Eventrekorder-Analyse von Herzrhythmusstörungen, Herzschrittmacher- und Defibrillator-Nachsorge, ambulante MRT für Herzschrittmacher- und Defibrillatorpatienten. Lungenfunktionsprüfung, Schlafapnoe-Screening, Zweitmeinungsgutachten zu operativen und interventionellen Eingriffen am Herzen

Terminvereinbarung unter Tel.: 06173 / 99 69 510 • Fax: 06173 / 99 69 511

E-Mail: info@kardiologie-kronberg.de • Hainstraße 4 • 61476 Kronberg



Die Lehrer Angela Höll und Benjamin Hartmann sowie Sozialpädagogin Isabelle Immel (v. l.) betreuen das derzeit 17 Schüler starke Café Vielfalt-Team. Foto: fch

Fitness und Prävention gesichert

Oberursel (ow). Auf den letzten Metern haben noch zwei der insgesamt zehn Projekte, die an der „SpendenEi“-Aktion auf der „Tanna-Crowd“ der Stadtwerke teilgenommen haben, ihr Spendenziel erreicht. Das Jugendzentrum Portstraße kann seinen Fitnessraum neu ausstatten, und das Präventionsprogramm „Verrückt? Na und!“ kann weitere zehn Projektstage an Schulen finanzieren.

„Unser Projekt ist sehr schleppend angelaufen, obwohl wir on- und offline Werbung dafür gemacht hatten“, sagt Mohamed Adakhkani, Sozialpädagogin und Fitnesstrainer im Jugendzentrum Portstraße des Vereins zur Förderung von Jugend und Kultur. Umso mehr freut er sich, „dass wir es doch noch kurz vor Ablauf der Deadline geschafft haben, damit hatte ich wirklich nicht mehr gerechnet“. Und strahlend ergänzt er: „Mit dem eingesammelten Geld können wir nun einen kostenlosen Fitnessraum für Jugendliche ab 16 Jahren einrichten und diesen mit einem Rudergerät und einem Crosstrainer sowie einem Freigewicht-Bereich mit verschiedenen Krafttrainingsgeräten ausstatten. Gerade in diesen Zeiten ist Kraft- und Ausdauertraining für Jugendliche so wichtig. Krafttraining hat ne-

ben vielen anderen Aspekten positive Auswirkungen bei Depressionen und baut Stress ab. Und nicht alle können sich einen Mitgliedsbeitrag in einem Fitnessstudio leisten.“

Für Judith Heinbuch und Svea Horn, die das Präventionsprogramm „Verrückt? Na und!“ im Hochtaunuskreis koordinieren, „war es sehr überraschend, dass unser Projekt so schleppend lief, aber umso mehr freuen wir uns, dass wir schließlich doch unsere Zielsumme erreicht haben. Mit diesem Geld können wir nun den Mehrbedarf decken, der in dem Projekt entstanden ist, etwa weil aufgrund der Schulschließungen und strengen Regelungen zunächst keine Präsenz-Projektstage stattfinden können und wir ein Online-Angebot erstellen möchten, damit Schüler überhaupt in den Genuss eines Projekttags kommen. Dies verursacht Mehrkosten für Schulungs- und Werbematerial“, erklärt Svea Horn. Gleichzeitig steige die Belastung der Schüler im Homeschooling, was deutlich mache, dass der Bedarf erheblich steigen und das Thema psychische Gesundheit einen großen Stellenwert einnehmen wird. „Deshalb ist es aus unserer Sicht enorm wichtig, dass das Projekt bestehen bleiben kann“, ergänzt sie.

Café Vielfalt: Treffpunkt, Projekt- und Ideenschmiede

Oberursel (fch). Das Café Vielfalt an der Feldbergschule ist in mehrfacher Hinsicht ein Erfolgsmodell. Für die 1721 Schüler und 102 Lehrer war das gemütliche Café vor der Corona-Pandemie in der Pause jeweils an drei von fünf Schultagen in der Woche ein beliebter Treffpunkt. Zurzeit sind die Plätze aufgrund von Home Schooling, Wechselunterricht und Pandemievorschriften zwar verwaist, doch Ideen und Aktivitäten hat das Virus nicht ausgebremst.

So ist die Feldbergschule jetzt offiziell zum Teil wegen des Café-Projekts eine „Fair Trade Schule“. „Die Zertifizierung erfolgte am 22. Juni 2020. Großen Anteil an der Auszeichnung hat das Café Vielfalt“, informieren die Lehrkräfte Angela Höll und Benjamin Hartmann mit Sozialpädagogin Isabelle Immel. Der faire Handel hat in der gesamten Region einen hohen Stellenwert. So trägt die Stadt Oberursel bereits seit 2012 den Titel „Fairtrade-Stadt“ und der Hochtaunuskreis darf sich seit 18. Dezember 2020 „Fairtrade-Landkreis“ nennen. Jetzt wurde am 22. Februar 2021 die Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main zur dritten fairen Metropolregion nach Nürnberg und Ruhr von TransFair (Fairtrade Deutschland) zertifiziert. In der Region leben rund sechs Millionen Menschen.

Zwar hat die Pandemie den Besuch im Café Vielfalt zum Stillstand gebracht, doch nicht den Verkauf von Fair-Trade-Produkten und den Bildungsgang zur Berufsvorbereitung. Im Fach Wirtschaft lernen die Schüler, die alle zwar über neun Jahre Schulerfahrung, aber keinen qualifizierten Abschluss verfügen, wie sie Kundengespräche führen, den Service im Kassensbereich ausüben, und was sie über Sortiment und Beschaffung wissen müssen. Mittwochs und freitags in den ersten beiden Pausen können Schüler normalerweise im Café Vielfalt zu günstigen Preisen eine Auswahl an fair gehandelten süßen Pausensnacks, Tee, Orangensaft sowie frischen Bananen kaufen. Den Betrieb im Café organisiert weitgehend selbstständig mit Unterstützung durch die beiden Koordinatoren Fachpraxis und die Sozialpädagogin ein Schülerteam. Es besteht derzeit aus 17 Schülern des Bildungsgangs zur Berufsvorbereitung. „In ihrer Hand liegt alles von der Bestellung über die Bedienung und dem Verkauf bis zur Abrechnung“, informiert Angela Höll. Innerhalb eines Jahres können die Schüler im Café Vielfalt ihre beruflichen Neigungen und Fähigkeiten erkennen und testen. „Bereits nach einem halben Jahr haben

sich Kompetenzen und Vorlieben herausgebildet“, berichtet die Koordinatorin Fachpraxis Höll.

„Vermittelt bekommen die Teammitglieder viele Dinge, die zum Führen eines Cafés und zu ihrer Persönlichkeitsbildung notwendig sind“, fügt Benjamin Hartmann hinzu. Wie der Co-Koordinator Café Vielfalt sagt, bekommen die Schüler durch die verschiedenen Tätigkeiten berufliche Basisqualifikationen vermittelt. „Alle Tätigkeiten spiegeln eine positive fachliche und überfachliche Routine wider. „Die Teammitglieder sind nach einem Jahr durch interne und externe Schulungen sowie Praxis in der Lage, das Café zu führen und ihren Alltag zu strukturieren. Was ideal zur Vorbereitung auf eine Berufsausbildung oder ein Arbeitsverhältnis ist“, sagt Sozialpädagogin Immel. Alle Tätigkeiten, von Verkaufsgesprächen, die vorab mit Rollenspielen trainiert werden, bis zur Kassenabrechnung, geben den Schülern Sicherheit und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

„Rund 70 Prozent der Teilnehmer am Bildungsgang Berufsvorbereitung entscheiden sich mit Hilfe der Qualifizierungsbausteine im projektorientierten Unterricht und in betrieblichen Praktika für eine Ausbildung im Einzelhandel“, informiert Schulleiter Peter Selesnew. „Unsere Schüler wollen verkaufen. Sie leben für das Projekt. Sie wollen das Café Vielfalt sofort nach der Corona-Pandemie wieder eröffnen. Dafür haben sie die Hygienevorkehrungen erweitert. Beispielsweise durch einen von den Oberurseler Werkstätten angefertigten Thekenschutz“, berichten die Lehrer. Doch damit nicht genug. Um die Folgen der Pandemie für die Schüler abzufedern, werden Pinnwände im Café angebracht. Auf der einen Pinnwand werden QR-Codes für relevante Informationen zu einzelnen Angeboten an der Schule veröffentlicht. Die Bandbreite reicht von der Beratung der Drogen-suchthilfe über Unterstützung wie die der Schulseelsorge bis zu Berufs- und Studienangeboten. Auf der zweiten Pinnwand werden Mitmachangebote bei sozialen und gesellschaftlichen Projekten der Feldbergschule wie „Werde aktiv!“ veröffentlicht. „Mit diesen beiden Projekten wird die Nutzung des Cafés erweitert. Zudem soll das Café außerhalb der Öffnungszeiten geöffnet werden für Treffen der Schülervertretung, Abi-Komitees, Organisatoren von Schulaustauschen und Projektverantwortlichen im Voll- und Teilzeit-Schulbereich.“

Codieraktion der Polizei

Oberursel (ow). Fahrraddiebstähle haben es im vergangenen Jahr mit 115 Fällen in die Top 5 der in Oberursel begangenen Straftaten geschafft. In keiner anderen Hochtaunus-Kommune wurden pro Kopf mehr Fahrräder gestohlen. Um dem entgegenzuwirken, bietet die Polizeistation Oberursel die Möglichkeit, Fahrräder kostenlos codieren zu lassen. Am Mittwoch, 19. Mai, findet auf dem Gelände der Polizeistation, Oberhöchstädter Straße 7, von 10 bis 16 Uhr eine Fahrradcodieraktion statt. Bei der Codierung wird eine Individualnummer in den Rahmen des Fahrrads geätzt. Dieser Code kann der Polizei die Möglichkeit geben, nach dem Auffinden eines gestohlenen Rades den rechtmäßigen Besitzer aufzufindig zu machen. Ein auf der Gravur angebrachter

Aufkleber lässt schon von Weitem erkennen, dass das Rad codiert ist und soll damit Diebe abschrecken. Für die Codierung ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich. Die Anmeldungen können bei der Polizeistation Oberursel unter Telefon 06171-62400 vorgenommen werden. Interessierte werden gebeten, einen Kaufbeleg oder Eigentumsnachweis für das Fahrrad sowie ein gültiges Personaldokument mitzubringen. Fahrräder mit Carbonrahmen können nicht codiert werden. Die Aktion findet unter Beachtung der aktuell geltenden Hygienevorschriften statt. Das heißt, es muss zwingend eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden. Außerdem gelten die vorgeschriebenen Abstandsregeln von 1,5 Metern zwischen Personen.

Φ

Ich ruf' da jetzt mal an.

In Zeiten, in denen man über die wirklich wichtigen Dinge nachdenkt: Wir informieren Sie gerne über das Leben in unserer Augustinum Seniorenresidenz.
Augustinum – Sie entscheiden.

i Tel. 06196 201-802
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Augustinum Bad Soden
Georg-Rückert-Straße 2
65812 Bad Soden
Tel. 06196 201-802
www.augustinum.de

Augustinum Φ

Seniorenresidenzen



„Damit es endlich
wieder gute
Nachrichten gibt.“

**#ÄRMELHOCH
FÜR DIE IMPFUNG**

Jan Hofer hat sich impfen lassen. Denn nur die Corona-Schutzimpfung bringt unseren Alltag zurück.
Mehr unter corona-schutzimpfung.de oder kostenfrei unter **Info-Tel. 116 117** und **0800 0000837**
(English, العربية, Türkçe, Русский).



Der Sportkreis Hochtaunus hat durch die Corona-Pandemie allein mehr als 1000 Kleinkinder im Alter bis fünf Jahren als Mitglieder verloren. Foto: gw

Sportkreis Hochtaunus verliert 3003 Mitglieder

Hochtaunus (gw). Die Corona-Pandemie hat keinen der 23 Sportkreise in Hessen verschont und auch im Hochtaunus deutlich erkennbar ihre Spuren hinterlassen. Nachdem die Zahl der Mitglieder in den 245 Sportvereinen in diesem Landkreis am Stichtag 1. Januar 2020 noch exakt 81 047 betragen hatte, waren nach der Bestandserhebung des Landessportbunds Hessen (LSBH) am 1. Januar dieses Jahres nur noch 78 044 Personen in einem Club organisiert.

„Unsere Vereine müssen darum kämpfen, diese 3000 Mitglieder zurückzugewinnen und darüber hinaus weitere Zielgruppen zu erschließen“, sagt Sportkreis-Vorsitzender Norbert Möller. Er hofft darauf, dass nach dem Ende des Lockdowns die dann erhöhte Bereitschaft zur Bewegung und die Freude am Sport in der Gemeinschaft die entstandene Lücke wieder schließen können. Wann genau das sein wird, kann allerdings aktuell niemand seriös beantworten, und so können die Übungsleiter in den Sportvereinen im Hochtaunuskreis zunächst nichts anderes tun als weiterhin sportliche Einheiten via Internet oder in kleinsten Gruppen unter den Einschränkungen der behördlichen Vorgaben anzubieten. Was für das Angebot der Hochtaunus-Vereine spricht, ist die Tatsache, dass hinter der Gruppe der 41- bis 60-jährigen Sportler (20 709 Mitglieder) die Jugendlichen im Alter von sieben bis 14 Jahren (16 280 Mitglieder) von der Größe her auf Platz zwei stehen und damit eine breite Basis bilden, mit der mittel- und langfristige geplante werden kann. Die am schwächsten besetzte Altersklasse sind die Kleinkinder unter fünf Jahren (4419; gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 1280) sowie die Mitglieder im Alter von 19 bis 26 Jahren, von denen sich nur 6184 Personen (2494 Frauen und 3690 Männer) in einem Verein sportlich betätigen.

Hessenweit gibt es mit Stichtag 1. Januar dieses Jahres 7533 Sportvereine (das bedeutet einen Rückgang im Jahr 2020 um 41) mit zusammen 2 064 311 Mitgliedern (Rückgang

um 70 375 Personen). Den höchsten Schwund an Vereinen oder Abteilungen verzeichnet der Hessische Turnverband (HTV), dessen Bestand im Kalenderjahr 2020 um 22 Organisationen geschrumpft ist. Allein bei den Kindern hat der HTV rund 22 000 Mitgliedschaften verloren. „Wir müssen alles daransetzen, um gerade bei unseren Jüngsten die Gefahr von Bewegungsarmut nicht noch größer werden zu lassen“, macht sich Helmut Reith, seit 2011 Vorsitzender des Turngaus Feldberg, Sorgen wegen dieser dramatisch schlechten Entwicklung. Rund zwei Drittel aller Sportvereine in Hessen haben weniger als 200 Mitglieder in ihrem Bestand. Der größte Sportverein in diesem Bundesland ist nach wie vor die Frankfurter Eintracht, der in den verschiedenen Abteilungen 86 539 Mitglieder eingeschlossen sind und die 2020 einen Zuwachs von 1629 Personen erfahren hat.

Auf Platz zwei folgt die Turngemeinde Bornheim mit 27 694 Mitgliedern. Die größten Sportvereine im Hochtaunuskreis sind die TSG Oberursel (mit 4152 Mitgliedern auf Platz neun in Hessen), der MTV Kronberg und die HTG Bad Homburg.

Besonders hart getroffen hat die Corona-Pandemie das Deutsche Sportabzeichen. Seit 2012 waren bis 2019 acht Jahre in Folge im Hochtaunuskreis stets mehr als 3000 Abzeichen erworben worden. Angefangen mit 3070 (2012) bis hin zu 3959 im Jahr 2018, als man dank 3310 Schülern sogar an der 4000er-Marke gekratzt hat. 2019 hatte Referent Peter Kohl mit Unterstützung seiner Frau Gabriele immerhin noch 3467 Prüfungsunterlagen bearbeitet, ehe es 2020 nur noch 835 waren – aufgeteilt in 448 Jugendliche sowie 387 Erwachsene. „Ich kann wie alle Sportler nur hoffen, dass wir in den kommenden Monaten wieder zu normalen und gewohnten Verhältnissen zurückkehren können“, lautet deshalb der Wunsch von Peter Kohl (Köppern), der seit 2012 im Sportkreis Hochtaunus als Referent für das Deutsche Sportabzeichen in der Verantwortung steht.

SGK trauert um Karl-Heinz Grein

Bad Homburg (gw). Karl-Heinz Grein ist am 3. Mai im Alter von 86 Jahren verstorben. Vor allem die Tischtennis-Abteilung der SGK, die 1975 von einer Gruppe Hobbyspielern gegründet wurde, ist Grein zu Dank verpflichtet. Zusammen mit dem ersten Abteilungsleiter Edmund Jordan und Wolfgang Laue führte der Verstorbene die SGK in kurzer Zeit zu sportlichem Erfolg und stetigem Mitgliederzuwachs. Grein engagierte sich ab 1976 als Jugendwart sehr erfolgreich um die Nachwuchsspieler der Kirdorfer, von denen bis

heute Michael Günter und Manuel Günter, Dr. Bernhard Zahn und Jörg Weirich immer noch im Verein aktiv sind.

1998 hat Karl-Heinz Grein seine Vorstandsarbeit beendet, stand jedoch „seiner“ SGK noch bis 2019 – also insgesamt 44 Jahre – auch weiterhin als aktiver Spieler zur Verfügung. Für sein außerordentliches Engagement wurden ihm zahlreiche Ehrungen zuteil, darunter 1983 die Verdienstnadel in Bronze des Hessischen Tischtennis-Verbands und 2015 die Ehrennadel der SGK Bad Homburg.

Perfekter Auftakt für die Hornets

Bad Homburg (gw). Mit zwei deutlichen Siegen sind die Bad Homburg Hornets am Sonntag bei den Darmstadt Whippets in der 2. Baseball-Bundesliga Süd-West in die Saison 2021 gestartet. Nachdem die Corona-Pandemie den Spielbetrieb bei den „Hornissen“ monatelang lahmgelegt hatte, gelang den Kurstädtern auf dem Memory Field in Darmstadt in der ersten Partie nach einer 21-monatigen „Auszeit“ ein überzeugender 6:0-Erfolg. Damit nicht genug: In Spiel zwei des Doublehea-

ders setzten die Gäste sogar noch einen drauf und gewannen mit 18:2. Damit hat sich der Baseball-Club aus dem Taunus sofort an die Tabellenspitze gesetzt und sieht nun dem nächsten Doubleheader am Samstag um 12 Uhr bei den Saarlouis Hornets deutlich entspannter entgegen. Das erste Heimspiel der Bundesliga-Runde steht für die Hornets am 30. Mai auf dem Programm. Dann tritt die zweite Mannschaft des Bundesligisten Mainz Athletics im Taunus-Baseball-Park an.

Erfolgreicher Saisonstart der Leichtathleten

Hochtaunus (fk). Vanessa Grimm (Königsteiner LV) ist auf der Überholspur. Beim ersten Freiluftwettkampf nach der Hallensaison präsentierte sich die Siebenkampf-Spezialistin in toller Form. Beim „fly up an far“-Meeting in Frankfurt gewann sie mit der neuen Bestleistung von 6,10 Metern den Weitsprung knapp vor Siebenkampf-Kollegin Louisa Grauvogel (TSV Bayer 04 Leverkusen/6,10 Meter). Den nächsten Tagessieg holte sich die KLVlerin im Kugelstoßen, wo sie mit 14,14 Metern die einzige 14er-Weite im gesamten Feld markierte. Komplettiert wurde der bärenstarke Auftritt mit einem dritten Platz über die 100 Meter Hürden. Hier blieb die Bundeskaderathletin mit 13,89 Sekunden lediglich 0,10 Sekunden über ihrer „PB“ und schlug Top-Siebenkämpferin Carolin Schäfer (Eintracht Frankfurt/14,07 Sekunden). Die identischen Disziplinen hakte auch Maira Gauges (ebenfalls Eintracht Frankfurt) ab. Die Weißkirchenerin brachte 5,75 Meter (Weitsprung/4.), 14,87 Sekunden (100 Meter Hürden/8.), 18,77 Sekunden (150 Meter/3.) und zusätzlich noch das Kugelstoßen (9,95 Meter/7.) in die Wertung ein.

In seinem ersten Jahr bei den Männern hatte Jeremy McQueen (TSG Wehrheim) einen schweren Stand. Der Zehnkämpfer hatte sein bestes Resultat mit 15,25 Sekunden über die 110 Meter Hürden (8.). Eher steigerungsfähig waren lediglich 6,69 Meter (10.) beim Weitsprung. Auch im Diskusring (33,37 Meter/10.) besteht noch Luft nach oben. Gleich viermal ran musste Markus Wagenleitner (Königsteiner LV). Der Nachwuchs-Zehnkämpfer (Altersklasse U18) verfehlte als Dritter beim Weitsprung mit 6,48 Metern (3.) nur knapp seinen Hausrekord, sprintete solide 23,54 Sekunden über 200 Meter (3.), absolvierte die 110 Meter Hürden in 15,03 Sekunden (4.) und muss beim Diskuswerfen (6. mit 30,30 Metern) in den nächsten Wochen ein wenig nach-

legen. In der Vierkampf-Wertung ergab das in Summe 2746 Zähler (4.). Auch Fynn Lenzner (TSG Wehrheim) gehört der U18 an. Er ist ebenfalls Mehrkämpfer mit der Paradedisziplin Speerwurf. Hier warf Fynn sein 700 Gramm schweres Sportgerät auf 54,69 Meter (3.), kam damit aber nicht an seine Marke vom Winterwurf-Wettkampf (schon 58,59 Meter) ran.

Während in vielen Sportarten der Trainingsbetrieb ruhte, konnten bei den Leichtathleten angehörige der einzelnen hessischen Landeskader und Bundeskader-Mitglieder in den Herbst- und Wintermonaten trainieren und dürfen an Wettkämpfen teilnehmen.



Mehrkämpferin Maira Gauges ist in der Spur. Die Weißkirchenerin im Trikot der Eintracht Frankfurt absolviert zum Auftakt der Freiluft-saison erfolgreich vier Disziplinen. Foto: fk

Julia Matuschewski ist beim „Tor des Monats“ dabei!

Bad Homburg (gw). Noch bis zum kommenden Sonntag, 15. Mai, kann man dafür abstimmen, dass die Bad Homburgerin Julia Matuschewski das „Tor des Monats“ im April 2021 geschossen hat. Bei der Kultsendung, der ARD-Sportschau, die bereits seit 1971 läuft und unverändert zahlreiche Anhänger hat, geht die Zweitliga-Spielerin des 1. FC Saarbrücken mit der Startnummer 4 unter den fünf auserwählten Treffern ins Rennen. Das Tor, mit dem es die 24-jährige polnische Nationalspielerin mit deutschem Pass in die „Top 5“ geschafft hat, bedeutete den 1:1-Ausgleich im Bundesligaspiel des 1. FC Köln gegen den 1. FC Köln. Erzielt wurde es von Julia Matuschewski am 25. April mit einem spektakulären Weitschuss aus 52 Metern, dem sie in der Nachspielzeit noch einen weiteren Treffer zum 3:3-Endstand gegen Köln folgen ließ.

Als Torjägerin auf sich aufmerksam gemacht hat Julia schon immer, seitdem sie vor 17 Jahren zusammen mit den Jungs in der F-Jugend des FC Bomber Bad Homburg erstmals in einem Vereinstrikot gekickt hat. Es folgten elf Jahre beim 1. FFC Frankfurt (mit 17 Bundesliga- und 58 Zweitligaspielen), ehe sie sich 2018 zum Wechsel nach Saarbrücken entschloss.

Die Offensivspielerin mit dem starken linken Fuß hatte ab 1. September 2016 bei der SG Ober-Erlenbach ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) abgeleistet. „Nach dem Abitur stand ich vor der Entscheidung, mit dem Studium oder einer Ausbildung zu beginnen, und da kam das Projekt FSJ gerade recht, um mir über

meine weitere Ausbildung in Ruhe Gedanken machen zu können“. Bei der SGO unterstützte sie ihren Bruder Daniel bei dessen Arbeit als Jugendleiter der Grün-Weißen: „Ich konnte dem Verein helfen und dessen Weiterentwicklung mit vorantreiben. Zudem habe ich selbst von den vielen verschiedenen Menschen im Verein in den unterschiedlichsten Bereichen sehr viel für meinen eigenen Lebensweg gelernt.“

Für ein Engagement bei der SGO sprach außer der Familien-Bande zu Daniel vor allem die Tatsache, dass sie im Wingert-Sportpark bereits seit 2013 als Nachwuchs-Trainerin gearbeitet hatte. Die SG Ober-Erlenbach ist das gemeinsame Dach der drei Matuschewski-Geschwister, denn auch der jüngere Bruder Adrian (22) kickt seit 1. Juli 2018 zusammen mit etlichen Jugendfreunden bei den Grün-Weißen, nachdem er zuvor in der Saison 2017/18 als Vertragsspieler beim FSV Frankfurt in der Regionalligamannschaft fünfmal zum Einsatz gekommen war.

In Saarbrücken hat Julia Matuschewski soeben ihre Ausbildung zur Sport- und Fitness-Kauffrau beendet und damit ihre berufliche Zukunft auf sichere Beine gestellt – egal, welches Trikot sie künftig tragen wird. Ihr Vertrag beim 1. FC Saarbrücken läuft zum Saisonende aus. Als „Torschütze des Monats“ hat die Bad Homburgerin sicherlich mehr als eine Option, wohin die sportliche Reise gehen wird. Die Online-Abstimmung der ARD-Sportschau ist im Internet zu finden unter www1.sportschau.de/tm/tm.

Sport in Kürze

Fußball: Am heutigen Mittwochabend bietet der Kreisfußballausschuss Hochtaunus von 19.30 bis 20.30 Uhr die nächste Video-Sprechstunde für Vereinsvertreter an. Dabei steht die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs im Mittelpunkt.

Tischtennis: In der Saison 2021/2022 werden Begegnungen in allen Klassen, die mit Vierer-Mannschaften spielen (Damen von der Bezirksliga bis zur Hessenliga und die Herren-Kreisklassen) einheitlich im Bundessystem ausgetragen. Die Meldung der Vereine erfolgt vom 25. Mai bis zum 10. Juni und die Mannschaftsmeldungen vom 20. Juni bis zum 1. Juli.

Tennis: Die Mitgliederversammlung des Hessischen Tennisverbands ist für Montag, 17. Mai, geplant. Sie beginnt um 18 Uhr in der Mehrzweckhalle beim Landessportbund Hessen in Frankfurt, Otto-Fleck-Schneise 4.

Tennis: Der 33-jährige Usinger Profi Tim Pütz (Nummer 58 in der Weltrangliste im Doppel) hat zusammen mit Alexander Zverev das Halbfinale beim ATP-Turnier in Madrid erreicht. Allerdings verzichteten die beiden Deutschen auf das Spiel, weil Zverev seine Kräfte für das Endspiel im Einzel schonen wollte, das er am Sonntag gegen den Italiener Matteo Berrettini mit 6:7, 6:4 und 6:3 gewonnen hat. (gw)

**Sei schlau -
kauf bei Nau!**
www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



IHR VORTEIL JETZT
bis zu 1) **7.515,- €**

BIG DEAL
++ PLUS ++
6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
+ MATERIAL INKLUSIVE
GESCHENKT!

UNSERE FRÜHLINGSKRACHER

JETZT FRISCHE TAGESZULASSUNGEN!



DER NEUE CROSSLAND „Edition“

1.2 Benziner, 61 kW (83 PS), Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, beheizbare Windschutzscheibe, Klimaanlage, Regensensor, Lichtsensor, ASP beheizbar, Tempomat, Mittelarmlehne, FSE, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne u. hinten, Spurassistent, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

BARPREIS ab* **18.990,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)* **199,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.895,89 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 7.164,00 €

Corsa „Edition“

1.2 Benziner, 74 kW (100 PS), Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

Klimaanlage, Sitzheizung, Lenkradheizung, Außenspiegel beheizbar, Regensensor, Lichtsensor, Mittelarmlehne, Tempomat, Freisprecheinrichtung, Parkpilot hinten, Rückfahrkamera, Spurassistent, Frontkollisionswarner, Müdigkeitserkennung, USB, DAB+, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

BARPREIS ab **16.990,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)* **159,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 16.176,56 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 5.724,00 €

Astra 5-Türer „Edition“

1.2 Benziner, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, Klimaanlage, Regensensor, Mittelarmlehne, Außenspiegel beheizt, Tempomat, USB, Freisprecheinrichtung, LED Scheinwerfer, Lichtsensor, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

BARPREIS ab* **18.990,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)* **169,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.243,30 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.084,00 €

Astra Sports Tourer „Edition“

1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, Regensensor, Klimaanlage, Mittelarmlehne, Außenspiegel beheizt, Tempomat, USB, Freisprecheinrichtung, LED Scheinwerfer, Lichtsensor, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

BARPREIS ab **19.990,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)* **199,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.895,89 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 7.164,00 €

Grandland X „Edition“

1.2 Benziner, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

beheizb. Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, beheizb. Windschutzscheibe, Klima, Regensensor, Lichtsensor, ASP beheizbar, Tempomat, Mittelarmlehne, FSE, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne u. hinten, Rückfahrkamera, Spurassistent, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

BARPREIS ab **24.990,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)* **219,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 23.760,49 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 7.884,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung zzgl. 995,- € Fracht. Gültig für den Grandland X mit 96 kW. 2) Händlergarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungsatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 3) 3 Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. 4) Effekt. Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht- und Bereitstellungskosten. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Angebote nur gültig solange Vorrat reicht. * Nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagen. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,0 - 4,3 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 114 - 98 g/km. Energieeffizienzklasse B - A.

opel-nau.de

Autoarena Nau. Sparen kann so einfach sein!



3 INSPEKTIONEN
NACH HERSTELLERVORGABEN
GESCHENKT!²⁾

Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI i10 Pure

1.0 Benziner Frontantrieb mit 49 kW (67 PS) Neuwagen

Hauspreis ab **9.990 €** oder monatl. ab **79 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.016,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 4.808,00 €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 10.990,00 €
Effektiver Jahreszins 3,99 %
Sollzins p.a. gebunden 3,92 %

HYUNDAI i20 Pure

1.2 Benziner Frontantrieb mit 62 kW (84 PS) Neuwagen

Hauspreis ab **12.990 €** oder monatl. ab **109 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.301,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.533,00 €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 13.990,00 €
Effektiver Jahreszins 3,99 %
Sollzins p.a. gebunden 3,92 %

HYUNDAI i30 Pure

1.5 Benziner Frontantrieb mit 81 kW (110 PS) Neuwagen

Hauspreis ab **17.290 €** oder monatl. ab **149 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.278,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.430,00 €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.990,00 €
Effektiver Jahreszins 1,99 %
Sollzins p.a. gebunden 1,97 %

HYUNDAI KONA Pure

1.0 Benziner Frontantrieb mit 88 kW (120 PS) Neuwagen

Hauspreis ab **18.490 €** oder monatl. ab **189 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.718,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 10.790,00 €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 19.990,00 €
Effektiver Jahreszins 1,99 %
Sollzins p.a. gebunden 1,97 %

1) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und evtl. Zusatzarbeiten. Abbildungen zeigen zum Teil aufpreispflichtige Sonderausstattung.



autoarena-nau.de

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,9 - 4,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 137 - 104 g/km; Energieeffizienzklasse D - B.

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Jahreswagen knallhart kalkuliert inkl. BIGDEAL*

OPEL		
Corsa 1.2 (W173855)	55 kW (75 PS), EZ 07/20, 6tkm, power orange	14.490 €
Corsa Elegance 1.2 (B337830)	55 kW (75 PS), EZ 09/20, 6tkm, schneeweiß	15.490 €
Astra Sports Tourer 2020 (G021415)	96 kW (131 PS), EZ 03/20, 10tkm, onyxschwarz	17.990 €
Combo Life E Edition (F623863)	81 kW (110 PS), EZ 03/21, 5tkm, kupferbraun	24.990 €
Astra K Sports Tourer 1.2 Turbo Elegance (G023006)	107 kW (146 PS), EZ 08/20, 5tkm, chillirot	19.990 €
Crossland X 1.2 Innovation (W333910)	96 kW (131 PS), EZ 09/20, 11tkm, chillirot	20.990 €
Mokka 1.2 Turbo GS Line Automatik (S005599)	96 kW (131 PS), EZ 03/21, 8tkm, schwarz perla nera	28.990 €
Grandland X 2020 1.2 (B051828)	96 kW (131 PS), EZ 12/20, 8tkm, quarzsilber	23.790 €

OPEL		
Zafira Life 2.0 D Edition (G033860)	103 kW (140 PS), EZ 03/21, 3tkm, diamantschwarz	39.490 €
Corsa F Edition Elektro (G309803)	100 kW (136 PS), EZ 09/20, 3tkm, diamantschwarz	22.990 €
Astra 1.2 Elegance (G033892)	107 kW (146 PS), EZ 06/20, 6tkm, onyxschwarz	19.490 €
Insignia B Sports Tourer 2.0 GS Line Plus (G011222)	128 kW (174 PS), EZ 04/21, 8tkm, onyxschwarz	42.990 €

HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)		
i10 1.0 Trend (G031469)	49 kW (67 PS), EZ 10/20, 5tkm, stardust	11.690 €
i10 1.2 Trend (M033999)	62 kW (84 PS), EZ 11/20, 5tkm, stardust	12.290 €
i20 1.0 T-GDI Trend (F008612)	74 kW (101 PS), EZ 12/20, 4tkm, polar white	17.390 €

HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)		
Tucson 1.6 Advantage (M969359)	97 kW (132 PS), EZ 09/20, 10tkm, platinum silver	21.690 €
Santa Fe Hybrid Prime 1.6 T-GDI (G000310)	169 kW (230 PS), EZ 12/20, 15tkm, rain forest	42.990 €
Kona 1.0 Intro Facelift (G700170)	88 kW (120 PS), EZ 01/21, 5tkm, dark knight	22.290 €
i30 Kombi 1.6 Intro (G077595)	85 kW (116 PS), EZ 11/20, 8tkm, dark knight	23.890 €
Ioniq Hybrid Style (G229159)	104 kW (141 PS), EZ 12/20, 8tkm, polar white	23.190 €

HONDA (Gießen & Wetzlar)		
Hybrid Crosstar Executive 1.5 Automatik (G207977)	80 kW (109 PS), EZ 04/21, 1tkm, premium crystal red	25.990 €
CR-V Hybrid 2WD Sport Line (G203183)	135 kW (184 PS), EZ 03/21, 1tkm, crystal black	34.790 €

* Bis zu 5 Jahre Händlergarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.



Über **5.000** Fahrzeuge sofort lieferbar

Unternehmenssitz: **Gießen** Direkt an der A 485
An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

Marburg
Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

Stadtallendorf
Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058

Wetzlar
Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0

Butzbach Direkt an der A 5
Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0

Friedberg Ehemals Auto-Kuhl
Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220-0





KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche**
Oberhöchstader Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Donnerstag, 13. Mai (Christi Himmelfahrt)
10 Uhr Livestream des Eröffnungsgottesdienstes des ökum. Kirchentags in Fankfurt
Sonntag, 16. Mai
10 Uhr Livestream des Schlussgottesdienstes des ökum. Kirchentags in Frankfurt

**Ev. Auferstehungskirche**
Ebertstraße 11

Georges Cezanne
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Donnerstag, 13. Mai (Christi Himmelfahrt)
10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Auferstehungskirche (Cezanne)
Sonntag, 16. Mai
9.30 Uhr Gottesdienst (Cezanne)

**Ev. Heilig-Geist-Kirche**
Dornbachstraße 45

Tanja Sacher und Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Donnerstag, 13. Mai (Christi Himmelfahrt)
Schnitzeljagd-Gottesdienst mit der Kreuzkirche (Sacher)
Sonntag, 16. Mai
16 Uhr Kirche Kunterbunt im Briefumschlag (Sacher)

**Ev. Kreuzkirche Bommersheim**
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr, Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Donnerstag, 13. Mai (Christi Himmelfahrt)
10.30 Uhr Gottesdienst (Schütz)
Sonntag, 16. Mai
10.30 Uhr Gottesdienst (Schütz)

**Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen**
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Donnerstag, 13. Mai (Christi Himmelfahrt)
11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Crutzen (Neumann-Hönig, Wolf)
Sonntag, 16. Mai
10 Uhr Gottesdienst (Hartmann)

**Klinik Hohe Mark**
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

**Ev. Kirche Oberstedten**
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 16. Mai
10 Uhr Ökumenischer Kirchentags-Gottesdienst, mit Livestream

**Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach**
Kirchgasse 5

Herbert Lüdtk
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Donnerstag, 13. Mai (Christi Himmelfahrt)
17-19 Uhr Ökumenische Stationen zum Motto „schaut hin!“
Sonntag, 16. Mai
14.30 Uhr Gottesdienst im Bürgerhaus (Lüdtk, Krombacher, Fröhlich), Videokindergottesdienst „Gott ist überall“

**Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde**
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Donnerstag, 13. Mai (Christi Himmelfahrt)
15 Uhr Haupt-Gottesdienst
Sonntag, 16. Mai
9 Uhr Haupt-Gottesdienst
10.30 Uhr Predigt-Gottesdienst



PIETÄTEN



Pietät Röhr MARION RÖHRL
Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 6171-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37

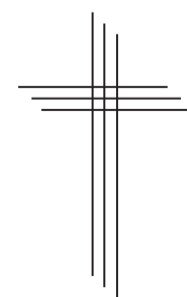
Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei, den Abschied eines geliebten Menschen ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen
Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 6171 - 5 4792

**Erstes Oberurseler Beerdigungsinstitut Pietät Jamin**

Fachgeprüfter Bestatter
Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)

Tel. 06171/54706

Jederzeit dienstbereit

**Freie ev. Gemeinde**
Bommersheimer Straße 74

Patrick Will
Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 16. Mai
10 Uhr Gottesdienst (Schindler)

**New Life Church Oberursel**
St.-Hedwig
Eisenhammerweg 10

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Sonntag, 16. Mai
10.30 Uhr Gottesdienst

**International Christian Fellowship of the Taunus**
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 16. Mai
10.30 Uhr englischer Gottesdienst

**Alt-Kath. Franziskus-Kirche**
Geschwister-Scholl-Platz

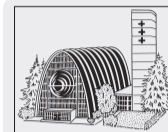
Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 16. Mai
Kein Gottesdienst

PFARREI ST. URSULA

**Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach**
Marienstraße 3

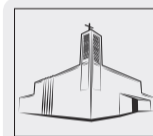
Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

**Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord**
Eisenhammerweg

Samstag, 15. Mai
18 Uhr Eucharistiefeier, Kirchweih (Matthäus)

**Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim**
Lange Straße 106

Donnerstag, 13. Mai (Christi Himmelfahrt)
18 Uhr Hochamt (Matthäus)
Sonntag, 16. Mai
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach**
Untergasse 27

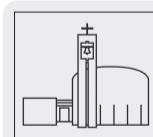
Mittwoch, 12. Mai
19 Uhr Eucharistiefeier Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt (Unfried)
Sonntag, 16. Mai
9.30 Uhr Wortgottesfeier (Reusch)

**Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt**
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 16. Mai
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen**
Bischof-Brand-Straße 13

Donnerstag, 13. Mai (Christi Himmelfahrt)
11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (Wolf, Neumann-Hönig)
Sonntag, 16. Mai
11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten**
Landwehr 3

Sonntag, 16. Mai
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt**
Marienstraße 3

Donnerstag, 13. Mai (Christi Himmelfahrt)
10 Uhr Hochamt (Matthäus)
Sonntag, 16. Mai
11 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)

**Kath. Kirche Liebfrauen**
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Mittwoch, 12. Mai
19 Uhr Eucharistiefeier Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt (Matthäus)
Sonntag, 16. Mai
18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



WIR GEDENKEN



*Du lebst in dem weiter, was Du geschaffen und
hinterlassen hast und in all den Menschen,
die Dich lieben.*

Nach einem erfüllten Leben verstarb
unser Vater, Schwiegervater, Opa und Lebensgefährtin

Rudolf Sauer

* 11. September 1932 † 2. Mai 2021

In Liebe und Dankbarkeit
Renate und Manfred Nickel mit Rebecca
Jürgen Sauer mit Jannic und Sören
Käte Bauer
und im Namen aller Angehörigen

Kondolenzadresse: J. Sauer, Langwiesenweg 18, 61440 Oberursel (Taunus)

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*„Seit versichert,
ich gehe ohne jede Bitterkeit,
wir hatten ein tolles Leben.“
- Little -*

Helmut Ziehn

- Little -

14. Mai 1943 6. Mai 2021

Unendlich dankbar für die wunderschöne Zeit

Hildegund (Gundi) Ziehn, geb. Crost
Alexander (Sascha) Ziehn mit Maja und Annika
Julia Ziehn mit Ivy
Claudia Kaben, geb. Ziehn und Knut Kaben
Heiko und Gesa Crost

Aufgrund der derzeitigen Situation muss die Trauerfeier leider
im engsten Familienkreis stattfinden.

Anstelle von angedachten Blumen bitten wir um eine Spende an das Hospiz
St. Barbara in Oberursel unter dem Kennwort: „Helmut Ziehn“ auf das Konto
DE36 5125 0000 0001 1305 10.

*Wenn ihr mich sucht, sucht in euren Herzen.
Habt ihr dort eine Bleibe gefunden,
bin ich immer bei euch.*

Dietlinde Aeckersberg



geb. von Berg
Dipl.-Ing. Arch.

* 25. Januar 1926
† 6. Mai 2021

In Liebe und Dankbarkeit

Frohlinde und Wolfram Weber
Wolfram und Jutta Aeckersberg
Achim Aeckersberg
Ute Lenz, Mira Lenz und Christian Böinghoff
Heiko Lenz und Julia Massold
Gina Aeckersberg und Devon Gilreath
Lorie Aeckersberg und Eulalie Mawumbidi
Werner Lenz

Dalbiggsbergstraße 16, 61440 Oberursel (Taunus)

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

Adolf Oltersdorf

* 9.5.1927 † 6.5.2021

*Nicht klagen, dass du gegangen.
Danken, dass du gewesen.*



**In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied**

Ursula Oltersdorf
Petra und Britta Oltersdorf
Alexander und Bianca Oltersdorf
mit Arjen und Malin

Oberhöchstadt, im Mai 2021

Die Beisetzung findet im engsten
Familien- und Bekanntenkreis statt.

Es ist nie der richtige Zeitpunkt,
es ist nie der richtige Tag,
es ist nie alles gesagt,
es ist immer zu früh!

Und doch sind Erinnerungen,
Gedanken, Gefühle und schöne
Stunden Momente, die einzigartig
und unvergessen bleiben.

Diese Momente gilt es festzuhalten
und im Herzen zu bewahren.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 20.05.2021
um 11.00 Uhr im engsten Familienkreis auf dem Hauptfriedhof in Oberursel statt.

Kondolenzadresse: Simone und Witold Raport, Cassandra Duhm, Karlstr. 14 A, 06844 Dessau

Doris Szurlies

geb. Brankowic

* 01.06.1945 † 28.04.2021

Simone, Witold und Cassandra

Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.

Margarete Hoch

geb. Ernst

* 06.02.1932 † 28.04.2021

In Liebe und Dankbarkeit

Deine ganze Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am 14. Mai 2021
um 11.00 Uhr im engsten Familienkreis auf dem
Friedhof in Steinbach/Ts. statt.

Man lebt zweimal:
Das erste Mal in der Wirklichkeit, das Zweite Mal in der Erinnerung
(Honoré de Balsac)

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren.
(Johann Wolfgang Goethe)

In Liebe, Dankbarkeit und mit wunderschönen Erinnerungen gedenken wir unserer
innig geliebten Mutter, liebevollen Ehefrau und einzigartigen Schwester

Birgitt Johanna Ebert

* 11.3.1951 † 29.4.2021

In unseren Herzen wirst Du für immer weiter leben, in ewiger Liebe,

Dein Ehemann Volkmar Ebert,
Deine Kinder Yves und Marie
sowie alle deine Geschwister



DANKSAGUNG



Rita Eichner

geb. Lazik
† 20.4.2021

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen,
sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Siegfried und Dietmar Eichner
im Namen aller Angehörigen

Oberursel, im Mai 2021

Naspa fördert mit 35 500 Euro

Hochtaunus (how). Eine Fördermittelübergabe ohne Feierstunde – in der Pandemie ist das fast schon zur Normalität geworden. Bereits zum dritten Mal hat die Naspa Stiftung einen symbolischen Scheck an Ulrich Krebs, den Landrat des Hochtaunuskreises, übergeben. „Wie gerne hätte ich mich heute persönlich bei den vielen Menschen bedankt, die sich ehrenamtlich für unsere Gesellschaft einsetzen: für Sport und Kultur, für Kinder und Jugendliche, für Umweltschutz und Brauchtum“, so Krebs. „Sie alle leisten so wertvolle Arbeit – deshalb freue ich mich sehr, dass sie gerade in diesen schwierigen Zeiten Unterstützung durch die Naspa Stiftung bekommen.“ Die Naspa Stiftung fördert jedes Jahr rund 500 Projekte von Vereinen und gemeinnützigen Organisationen in ihrem Geschäftsgebiet, seit der Gründung 1990 hat sie insgesamt mehr als 19 Millionen Euro dafür spendet. Bertram Theilacker, Vorstandsmitglied der Naspa und der Naspa Stiftung, dankte den

Vereinen ebenfalls: „Ihre Arbeit ist wichtig für uns alle – wir können es kaum genug wertschätzen, was Sie für die Gesellschaft leisten.“ Wir möchten, dass gute Ideen umgesetzt werden können. Es soll zumindest nicht am Geld scheitern.“ Insgesamt elf Vereine und Organisationen im Hochtaunuskreis erhalten Zuschüsse von insgesamt 35 500 Euro, damit sie ganz konkrete Projekte umsetzen können. Die Spendenempfänger sind: DLRG Ortsverband Friedrichsdorf, Förderverein der Wiesbachschule Grävenwiesbach, Partnerschaftsverein Kronberg-Ballenstedt, TSG Pfaffenwiesbach, der Verein „basa“ Neu-Anspach, TV Bommersheim 1891, E. F. C. Kronberg 1910, DRK Ortsverein Usingen, fambinis Familienzentrum Friedrichsdorf, TuS Eschbach 1901, Altkönigschule Kronberg – Ausschuss für soziales Lernen und Prävention, Fischereiverein Usingen, Lichtblick Kinderbetreuungsservice im Usinger Land.

Kompost fürs Gemüsebeet

Hochtaunus (how). Eine gute Nachricht für alle Schreber- und Hausgärtner: Auf dem Wertstoffhof der Rhein-Main Deponie GmbH (RMD) in Brandholz wird wieder Kompost an Privatpersonen abgegeben. Damit niemand leer ausgeht, wird die Menge ab dem 17. Mai je Abholung auf einen Kubikmeter begrenzt werden. Neu ist auch, dass ein Entgelt erhoben wird – 250 Liter kosten 2,50 Euro. Damit kann jeder, solange der Vorrat reicht, für wenig Geld ausreichend wertvollen Dünger für seine Blumen- und Gemüsebeete bekommen. Mit dieser Mengenbegrenzung reagiert die RMD auf die ständig steigende Nachfrage nach dem eigenproduzierten und güteüberwachten Qualitätsprodukt. Groß war die Enttäuschung einiger Bürger, als vor einigen Wochen der gesamte Vorrat vergriffen war und sie deshalb ohne Kompost den Heimweg antreten mussten. Dies soll in Zukunft möglichst vermieden werden. Das Entgelt trägt außerdem der Tatsache Rechnung, dass die Herstel-

lung des Kompostes mit Aufwand verbunden ist. Ausgangsmaterial sind etwa 70 000 Tonnen Bioabfälle, die jährlich vor allem aus den Landkreisen Hochtaunus und Main-Taunus zur RMD kommen. Diese werden vergoren; das entstehende Biogas wird zur Erzeugung von „grünem“ Strom genutzt. Die Gärreste wiederum werden zu güteüberwachten Kompost verarbeitet, der als Dünger und zur Bodenverbesserung überwiegend an landwirtschaftliche Betriebe geht. Nur ein kleiner Anteil wird in weiteren Verfahrensschritten zu einem Kompost aufbereitet, der besonders feinkörnig und damit perfekt geeignet für die Verwendung in Klein-, Haus- und Schrebergärten ist. Der Kompost wird verkauft, solange der Vorrat reicht. Größere Mengen sind auf Anfrage und je nach Verfügbarkeit per E-Mail an kompost.brandholz@deponiepark.de erhältlich.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN








ANKÄUFE

ANKAUF
von Designklassikern,
Möbel und Kunstobjekten
des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung
Telefon: 06195 63797

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Briefmarkensammlung, gr. Briefmarkennachlass aus D/EU/WELT, auch Münzen, kauft Sammler. Tel. 06124/2061

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler u. Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Nette Frau kauft: Alte Reisetaschen, Pelze, Nerze, Erbschaftsnachlässe, Porzellan, Bilder, Figuren, Kristalle, Gläser, Bilder, Hausgeräte, Schmuckkasten, Modeschmuck, Silber, Münzen. Zahle Gold 55,- € das Gramm, Bruchgold, Altgold, Antikschmuck, Medaillen, Uhren, Perlen, Bernstein. Kostenlose Anfahrt. Zahle absolute gute Preise. Zu 100% Seriös und diskret Barzahlungen vor Ort 100 % Mo. bis So. 7:30 bis 21 Uhr. Tel. 069/17517285

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Krokodier-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/98970149

Herr sucht Gardinen, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Spinnräder, Weine, alte Möbel, Puppen, Porzellan und viele andere Sachen. Rufen sie mich an und bieten sie es mir an. Tel. 0157/57888542

Suche Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silbersteck auch 90/100 Zinn, Porzellan und Figuren, Teppiche. Diskret und fair. Fr. Strauß Tel. 06195/9614329 o. 0163/9809328

Achtung Info Achtung Info. Ich kaufe Pelze. Alt- u. Bruch- u. Zahngold. Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen auch Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8 - 19 Uhr. Tel. 069/34868413

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbänder auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 0611/13700494

Sammler kauft: Pelze, Nerze aller Art, Elektro u. Gartengeräte, Bilder, Porzellan, Uhren, Bleikristall, Näh u. Schreibmaschinen, Teppiche, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Gardinen, Münzen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, kompl. Nachlässe aus Wohnungsaufösungen. 100 % seriös, kostenlose Beratung und Werteschätzung. Zahle bar vor Ort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/20168617

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt- Bruch- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Krokodier-Taschen, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Werteschätzung. Tel. 06171/9614851

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040. Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG) Schultheißenstr. 11, Wiesbaden www.kunsthhandel-bursch.de

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06104/9879935

!! Ankauf Alte Möbel !! Suche: Möbel, Porzellan, Kristall, Schreib/Nähmaschinen, Wand/Standuhren jeglicher Art, Tischdecken, Trachtenmode, Gardinen u.v.m. seriöse Kaufabwicklung Angela Pohl. Ich bitte um Anruf danke Tel. +49 177/2057419

Audemars Royal Oak, Patek, IWC, Zenith, Omega, Heuer von Sammler gesucht. Kronberg Tel. 06173/63155

ACHTUNG BARGELD PELZANKAUF!
Wir kaufen ihre gut erhaltenen Pelzmäntel sowie Jacken zu Höchstpreisen an. Außerdem kaufen wir: Antiquitäten, Fotoapparate, Näh- sowie Schreibmaschinen, Porzellan- sowie Bronzefiguren, Ölgemälde, Bernstein, Schmuck jeglicher Art, Münzen, Bruchgold, Seriös und diskret seit 2002
FIRMA KRAUSE · 0157/55737721

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche älteren VW-Bus oder Wohnmobil. Auch reparaturbedürftig. Tel. 06051/6095826

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Oberursel-WK, Doppelgarage zu vermieten, meist feststehende PKW-Oldtimer. Gar. sicher mit Strom. Mtl. 160,- € + KT. Tel. 06171/8447

Tiefgaragenstellplatz zu vermieten in Bad Homburg-Kernstadt / Anfang Elisabethenstraße für 85,- €. Tel. 0172/4811582

PKW-Stellplatz mit E-Ladestation 16 Amp. Tiefgarage, ab 01.06.21 Kleeblatt-Haus, Ke.-Fischbach zu vermieten. Preis: 100,00 € + 19 % MwSt., Tel. 06195/6871

Suche in Kronberg Garage für Oldtimer Pkw, ab sofort. Tel. +49 172/5920447

KFZ ZUBEHÖR

Original Dachgepäckträger für Skoda Yeti (mit Schließern). Preis VB. Tel. 01577/4469474

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

Kaufe ältere Motorräder, Mofas auch defekt. Tel. 0176/37656265 o. 06051/6095826

OLDTIMER

Achtung suche Oldtimer. Mercedes Benz - Porsche - BMW. Von privat, seriöse Abwicklung. Zahle bar. Tel. 0177/5066621

KENNELNERN

PARTNERSCHAFT

„Es ist nicht zu spät, um nochmal durchzustarten“ singt U. Lindenberg – und so stelle ich mir das vor: Später Kerl (73; 1,66; 67; NR), mit positiver Einstellung zum Leben. Akad., fin. unabhängig, gepflegt, sportlich, humorvoll, gesellig, weitoffen und reiselustig, engl., Spa. sucht sympathische SIE bis 70, mit Ausstrahlung, Herz u. Persönlichkeit. Raum F/MTK/HG/MKK. Er liebt klass. Musik - und vielleicht auch sie? Zuschriften BmB erbeten unter Chiffre OW 1901

Gute Information bedeutet nicht nur einen Schritt weiter kommen, sondern schon den halben Weg hinter sich haben.
Julian Nasiri

PARTNERVERMITTLUNG

Hallo Gerlinde Witwe Steuerberaterin aus Kelkheim möchte sie ohne pr. kennenlernen bin auch Kelkheimer. Bitte melden. Zuschr. unter Chiffre mit ihrer Tel. Nr. Rufe zurück. Chiffre: KEZ 1901

Ich Gabriele 68 J., leider verwitwet, bin e. ruhige, hübsche, natürliche Frau, sauber und gepflegt, ich koche sehr gerne u. gut, beruflich habe ich lange in der mobilen Altenpflege gearbeitet. Die Einsamkeit ist nicht einfach für mich, deshalb suche ich üb. pv einen ehrlichen Mann bis 80 J., für den ich da sein darf. Tel. 0151 - 62903590

Judith, 61 J., bin eine gutmütige, herz. u. umgängliche Frau, attraktiv, mit schmaler Taille, aber etwas mehr Oberweite. Ich fahre gerne Auto, kann lecker kochen/backen u. wäre bei Symp. jederzeit umzugsbereit. Nichts wäre mir wichtiger als Du. Jetzt warte ich nur noch auf Deinen Anruf üb. pv, herz. Grüße. Tel. 0162-7939564

XMarika, 75J., junggeblieben. Hast Du während der Pandemie unter dem Alleinsein auch so gelitten? **Bin geimpft** und bereit für **DICH**. Lass' uns ab jetzt viel zusammen sein. Bitte melde **DICH**. **06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

Elfriede, 78 J. jung, aus hiesigem Raum, bin eine einfache, ruhige Frau, mit guter Figur und etwas mehr Oberw., ich kann gut haushalten u. koche für mein Leben gern, als Witwe fällt mir d. Alleinsein sehr schwer, ich suche üb. pv e. guten Mann (Alter egal), habe e. Auto u. bin nicht ortsbunden. Sie erreichen mich **Tel. 0151 - 62913878**

Hüb. blonde Witwe, 72 J., schlank, sportlich, liebe ein schönes Zuhause, Garten. Mit Ihnen gemeinsam möchte ich wieder lachen u. leben. Würde Kuchen backen für unser erstes Kennenlernen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

XDr. Claus-Peter, 63J., Jurist aus Kelkheim, groß, humorvoll, gebildet. Meine Kinder leben weit entfernt. Gern würde ich jetzt **Ihnen zur Seite stehen**. Bin 1 mal geimpft und voller Vorfreude auf eine erlebnisreiche, gemeinsame Zeit. Wählen Sie bitte folgende Nummer..... **06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

TROTZ CORONA ETWAS GLÜCK GEFÄLLIG? ... GEWINNEN SIE MEIN HERZ MIT EINEM LÄCHELN!

ANGELA, 74 J. / 1.64, Rentnerin. Ich bin eine sehr jugendliche, absolut bezaubernde, ebenso aufregende, schöne Frau mit zierlicher Figur. Bin romantisch, mit dem „gewissen Etwas“, intelligent, gesprächsbereit, aber auch eine gute Zuhörerin. Ich möchte mit Ihnen glücklich sein und lachen, lebe in guten Verhältnissen und mache gerne Kurzreisen, aber da Corona, machen wir es uns zu Hause schön, ich komme hier aus der Region. Ich schenke Dir Zärtlichkeit, ehrliche, treue Gefühle und schöne Einfälle in „JEDER BEZIEHUNG“. Unsere Liebe + Liebeswünsche gehen in Erfüllung. Wie wäre es, sich bei mir zu Kaffee + Kuchen zu treffen, um gemeinsame Interessen zu finden? pv **Tel. 0151 - 56196728**

XArchitekt, 71/179, aus HG, groß, seit 2J. verw., gepflegt. Da ich Ihr Lächeln unter der Maske nur erahnen kann, bitte ich Sie (eine Frau hier a.d. Gegend), unter der folgenden Nummer nach mir zu fragen.....Freue mich! **06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

BETREUUNG/PFLEGE

Krankenschwester übernimmt Tagespflege. Tel. 0170/2004929

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung“
professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
ask seniorenservice

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539
Brinkmann

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

Einführung ins iPhone, iPad, Smartphone - auf Rechnung.
Tel. 0172/9625126

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genauso gut seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.
Henry Ford

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Grundstück zu verkaufen 1533 m² Lagerplatz für Galabau, Gartennutzung oder Kapitalanlage zentrale Lage am Ortsausgang Kronberg, direkte Zufahrt von der Frankfurter Strasse. Ideal für Gartenbaubetrieb als Lagerplatz - kurze Wege zu Ihrer potenziellen Kundschaft. Interessant als Kapitalanlage Preis VB200TS. Besichtigung nach tel. Rücksprache unter 06173/5862.

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

IMMOBILIEN- GESUCHE

BELOHNUNG! – Architekt sucht Grdst./Abriss oder MFH/EFH/ETW, jede Größe – HTK/MTK/Rhein-Main. Tel. 0170/5750232

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Haus für Mehr- generationenwohnen in Kelkheim, Bad Soden, Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg etc. Tel. 0151/21249286

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Hom- burg, Friedrichsdorf und Umge- bung. Tel. 0172/6851000

Wer's wissen will, liest uns.

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg- holzhausen. Tel. 0172/6851000

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Wir haben uns in Köppern verliebt! Junge Familie mit Kind sucht Haus/ Bauplatz in Friedrichsdorf/Köppern, Einzug ab sofort mit Flexibilität bis ca. 2023. Tel. 0176/24053321

Junge 5 köpfige Familie sucht ein Haus in oder um Bad Homburg zum Kauf. Referenzrahmen bis 750.000 €. Tel. 0171/8960303

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Ren- ovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an Privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN- ANGEBOTE

Kronberg-Malerviertel, schöne, hel- le, ruhige, hochwert. 2-Zi-Whg. in kl. Einheit, 68m², 1.OG, EBK, 2 gr. Bal- cone, Bad, Gäste-WC, TG-Platz für Einzelpers. ab 1.6., 950,-€ + 200,- € NK. E-Mail: p.goldensteiner@gmx.de

GEWERBERÄUME

Suche Lagerraum für frische Le- bensmittel und Versandmaterial. Ein- nen kleinen Raum als Mieter/Unter- mieter. Idealerweise mit bestehen- der Ausstattung zur Kühlung/Tief- kühlung. Habe keine großen Mengen. Bevorzugt rund um Kron- berg. Tel. 0160/99114378

MIETGESUCHE

Postbeamter, 53, solvent, sucht 1 1/2 - 2-Zi.-Whg. in HG, Ober-Erlen- bach o. Friedrichsdorf (bitte ohne Möblierung). Kautio Ehrensache. Zum 01.06./07./08.2021. Tel. 0174/5891930

Suchen helle 2/3 Zi. Wohnung mit EBK, gern auch Balkon, im Vorder- taunus, für junges Paar Anfang 20 (berufstätig und Studentin) bis 900,- € warm. Tel. 0176/50951213

Suche kleine Wohnung für mich und meinen kleinen Hund, Parterre oder Souterrain. Tel. 0179/1411775

Dringend: ab sofort 2-Zi.WE für Mutter mit Sohn (8 Jahre) gesucht Tel. 0151/56635218

VERMIETUNG

Fischbach, ab sofort möblierte Wohnung, 48 m² für Einzelperson zu vermieten (Bad, Küche, Wohn- u. Schlafzimmer) Miete 580,- € zzgl. NK/3 MM Kautio. Tel. 06195/61192

3 ZKB DG-Wohnung in Königstein als 2-er oder 3-er WG ab Juni zu vermieten. Erstbezug nach Sanie- rung. Zimmer sind möbliert. Neue EBK vorhanden. Tel. 0176/82251916

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zent- raler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfan- lage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füs- sing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung). Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne!

NACHHILFE

Mathematik verstehen gelingt mit fachkundiger Hilfe unter kompeten- ter Führung! Lehrerin im Dienst er- teilt Einzelunterricht incl. Fehlerana- lyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfor- dert gute solide Grammatikkennt- nisse! Lehrerin hilft bei Übersetzung der Texte, schließt Lücken. Tel. 0162/3360685

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe für privaten Haus- halt in Oberursel gesucht. Führer- schein von Vorteil. Mo.-Fr. 9:00- 13:00, Papiere Voraussetzung. Ab sofort. E-Mail: bb@block.de

Suche freundliche Haushaltshilfe Mittwoch oder Freitag in Königstein, Seilerbahnweg. Tel. 0178/5188533

STELLENGESUCHE

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfah- rung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kos- tenloses und unverbindliches Ange- bot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Moderner Innenausbau: Trocken- bau (Zwischenschichten), Innenputz/ Tapeten, Bodenbeläge, Maler-/La- ckierarbeiten. Tel. 0176/23690725

Landschaftsgärtner: Baumfällar- beiten, Heckenschnitt, Sträucher- schnitt, Pflasterbau, Wege, Terras- sen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbei- ten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Lami- natverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Baumfällung, Zaunmontage, Pflas- terarbeiten, Gartenhütte-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Alles aus einer Hand: Maler-/Tape- zierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Wir renovieren Woh- nungen. Tel. 0173/6802655

Biete Reinigungsdienst für Fenster und Wintergärten an. Tel. 0176/20799263 oder 06172/2659260

Privat-Chauffeur: Security, Flughaf- en-Transfer, Schüler, Kurier, Reise- bus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten- Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad- Sanierung-Schreiner-Glasschäden- Einbruchschäden-Renovierungen- Garten-Pool-Bau+Reparaturen- Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Zuverlässige Frau sucht Arbeit im Privathaushalt zum Putzen. Tel. 0157/81283622

Erzieherin in Ausbildung bietet ab Juni std.weise Hilfe im Haushalt und Kinderbetreuung. Tel. 0152/55319622

Landschaftsgärtner sucht Garten- arbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig: Tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Whg.-auflösung. Tel. 0171/8629401

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ih- rem Garten wie z. B. Hecken schnei- den, Bäume schneiden, Rasen ver- legen und vertikutieren (auch mit Rechnung). Tel. 0176/49653996, 06171/8665187

Suche Stelle zum Putzen auf Mini- job-Basis in Kelkheim. Tel. 0176/84689798

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gar- tenpflege, Hecken schneiden, Bäu- me fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesen le- gen. Tel. 0162/4209207

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Langjähriger Gärtner erledigt für sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäu- me, Rasenmähen, Entsorgung u. vieles mehr. Tel. 0172/7178986 06171/8944720

Abiturient hilft ihnen im Alltag. z.B: Rasen mähen, fegen, einkaufen usw. Tel. 0159/06164437

Erfahrene Putzfrau sucht eine Stelle zum Putzen in Bad Homburg und Oberursel Tel. 0176/31503710

Maler: Wohnungen, Häuser, Fassad- en, Tel. 0157/39788972

Zuverlässige Dame sucht Putz- stelle im Hochtaunuskreis. Habe Auto, bin flexibel. Tel. 0178/6942796

RUND UMS TIER

Suche ab September in Oberursel eine liebevolle Betreuung für mei- nen lieben 5-jährigen Mischlings- hund Rudi, halbtags. Tel. 0152/55319622

Wir (3-köpfige Familie mit 11-jähri- gem Kind, in Kronberg) würden uns sehr gerne gelegentlich (wochen- tags, am WE oder während Ihres Urlaubs) um Ihren Hund kümmern. Ich bin mit einem Mischlingshund aufgewachsen. Spazierwege in Wald und Obstbaumwiesen sind vor der Haustür. Tel. 06173/783135 (auch AB)

Dr. med. vet. Katja Feuerbacher DIE TIERARZTPRAXIS IN IHRER NÄHE! Telefon 06174 23443 info@kleintierpraxis-kelkheim.de

www.taunus-nachrichten.de

UNTERRICHT

Mathematik verstehen gelingt mit fachkundiger Hilfe unter kompeten- ter Führung! Lehrerin im Dienst er- teilt Einzelunterricht incl. Fehlerana- lyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfor- dert gute solide Grammatikkennt- nisse! Lehrerin hilft bei Übersetzung der Texte, schließt Lücken. Tel. 0162/3360685

Gitarrenunterricht für Anfänger u. Fortgeschrittene, Liedbegleitung, Solospiel. Tel. 01577/1460421 www.peterfricke.de

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger und Fortgeschrittene, einzeln u. kleine Gruppen. Tel. 06172/764775 o. 0160/93426110

Diplom-Spanisch-Lehrerin: Möch- ten Sie spanisch lernen? Ich (Mut- tersprachlehrerin) erteile Unterricht u. Nachhilfe. Tel. 06172/944426 o. 0172/8711271

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgs- garantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizi- entes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Prisma VENT30 Beatmungsgerät, gebr., v. Herst. generalüberholt Feb. 2021, an Selbstabholer, 2.000,- €. Tel. 0172/9327171

Pegasus Damen Trekking Bike, 28 Zoll, 45 cm, weiß, 21 Gang-Ketten- schaltung, Aluminiumrahmen, neu- wertig, 90,-€. Tel. 06173/61845

Klavier Marke Kawai CX5, Farbe nussbaum. Das Klavier ist in einem neuwertigen Zustand. VB 800,- € Tel. 06198/8753

Piano Palme KLAVIERBAU - FACHBETRIEB Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

VERSCHIEDENES

Haushaltsauflösung und Entrümpelung Kostenlose Angebote & bester Preis Tel. 0172/75 29 550

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Führe kostenlose Haushaltsauflö- sungen u. Entrümpelungen durch. Auch im Trauerfall o. bei Sammel- wut. Wer braucht mich? Tel. 0174/5891930

Suche alte Pfennige u. Groschen für Spielgeld im Altenheim. Auch Urlaubsgeld (Pst, Drachmen, Schil- ling, ital. Lire, etc.). Tel. 0174/5891930

SCHOBER UMZÜGE MÖBELSPEDITION 65835 Liederbach / Ffm. Höchster Straße 56 Tel.: 069 - 77 70 65 Mobil: 0171 - 600 46 30 Schober-Umzüge@t-online.de http://www.umzuege-schober.de

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Anti- quitäten. Tel. 0172/6909266

Help at Home: Entrümpelung von Wohnung, Haus, Garage, Keller, Kleindienstleistungen aller Art, Transporte, Gartenarbeit, Oberur- sel, Bad HG und FFM. Wir machen das! Tel. 0171/3211155

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovie- rung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Schrei- ner. Tel. 0160/7075866

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Repa- ratur, Router-Tausch, Internet- u. Tele- fon-Konfiguration, WLAN-Optimie- rung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Hilfe und Unterricht für PC, Tablet, Smartphone von privat. Tel. 06196/641563

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Moderni- sierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf. Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer, Klavier- u. Chembalobauer, Konz- erttechniker. Tel. 06195/2972

Ankauf von alten Geigen, Chello, Kontrabass, Bratsche, Saxophon, E-Gitarren z.B. Fender, Gibson usw. auch reparaturbedürftig. Tel. 0176/37656265 o. 06051/6095826

Zuverlässiger Fahrer fährt sie zum Arzt oder Einkaufen, Bad Soden und Umgebung. Tel. 0171/9017874

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft. Michael Thorn Dienstleistungen Tel.: 06196/6526872

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 148.850 Exemplare

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Formular for address and contact information with grid lines for text entry.

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diese Rechnungsbetrag. Eine Rechnung wird nicht erstellt. Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)

- bis 4 Zeilen 12,00 €
○ bis 5 Zeilen 14,00 €
○ bis 6 Zeilen 16,00 €
○ bis 7 Zeilen 18,00 €
○ bis 8 Zeilen 20,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:

- Ja ○ Nein

Chiffregebühr:

- bei Postversand 5,00 €
○ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Bitte Coupon einsenden an: Hochtaunus Verlag · 61440 Oberursel · Vorstadt 20 Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

IMMOBILIENMARKT



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Einrichtungen unter einer Dachmarke

Oberursel (ow). Das „Antoniushaus“ in Hochheim und das „Sankt Vincenzstift“ in Rüdeshheim mit dem dazugehörigen „Alfred-Delp-Haus“ in Oberursel schließen sich unter der Dachmarke JG Rhein-Main zusammen, um künftige Herausforderungen gemeinsam zu meistern und Lösungen zu finden. Bereits seit 2015 werden die beiden gGmbHs von einer gemeinsamen, dreiköpfigen Geschäftsführung geleitet und sind alle Teil der Josefs-Gesellschaft Köln. Beide gGmbHs bleiben rechtlich unabhängige Gesellschaften und treten künftig mit überarbeiteten Logos auf.

In den vergangenen Jahren haben sich die Einrichtungen der Eingliederungshilfe zu dezentralen Unternehmen entwickelt, die außerhalb ihres Kerngeländes zahlreiche weitere Wohnangebote machen. Jede Einheit ist mittlerweile zu einem Verbund aus verschiedenen Wohnmöglichkeiten geworden, die für individuelle Wohnanfragen passende Angebote machen können. Deshalb wird aus dem „Antoniushaus“ der „Verbund Antoniushaus“, aus dem „Sankt Vincenzstift“ der „Verbund Sankt Vincenzstift“ und aus dem „Alfred-Delp-

Haus“ der „Verbund Alfred-Delp-Haus“. Jeder Verbund verantwortet seine Wohnbereiche, ambulanten Angebote, Therapien sowie gegebenenfalls Schulen, Kitas und Werkstätten.

Übergreifende Fachbereiche und -abteilungen arbeiten unter der Dachmarke JG Rhein-Main für alle drei Verbünde. Hierzu gehören beispielsweise Personal, Unternehmensentwicklung, Unternehmenskommunikation und Qualitätsmanagement. Zwei Fachbereiche Controlling/Verwaltung bleiben jeweils für eine der beiden gGmbHs zuständig.

„Mit der Zusammenführung unter einer Dachmarke JG Rhein-Main bündeln wir die Kräfte und Kompetenzen von drei bereits starken regionalen Marken im Rhein-Main-Gebiet“, ist Dr. Caspar Söling, der Sprecher der Geschäftsführung von „Sankt Vincenzstift“ und „Antoniushaus“ überzeugt. „Die Herausforderungen und Erwartungen an die drei Verbünde sind vergleichbar. Deshalb haben wir beschlossen, zum einen unser Wissen, unsere Erfahrung und unsere Kompetenzen noch stärker zu bündeln und zum anderen gemeinsame Lösungen für die Zukunft zu finden.“

Korfstraße bleibt voll gesperrt

Oberursel (ow). Die Korfstraße bleibt in Höhe der Hausnummer 12a noch bis einschließlich Freitag, 21. Mai, wegen einer Baustelle für Kanal-, Wasser- und Gas-Hausanschlussarbeiten voll gesperrt. Die ausgeschilderte Umleitung

erfolgt über die Oberhöchstader Straße, Füllerstraße, Am Rahmtor, Schulstraße und Hospitalstraße. Die Korfstraße ist bis zum Abschluss der Arbeiten beidseitig eine durchlässige Sackgasse für Fußgänger und Radfahrer.

Online-Tanzkurs Latin Line Dance

Oberursel (ow). Die Online-Tanzworkshops Latin Line Dance 50+ des städtischen Seniorentreffs „Altes Hospital“ mit seinem Förderverein waren ein großer Erfolg und werden deshalb nun ohne Altersbegrenzung als wöchentlicher Online-Kurs über Zoom angeboten. Der Kurs findet an fünf Terminen mittwochs von 17.30 bis 18.30 Uhr statt.

Los geht es am 19. Mai, letzter Termin ist am 16. Juni. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro pro Zugangslink, sodass in einem Haushalt lebende Ehepaare und Familien zusammen teilnehmen können. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt zehn Zugangslinks. Die Anmel-

dung erfolgt per E-Mail an seniorentreff@oberursel.de oder unter Telefon 06171-585333. Nach Eingang der Kursgebühr erhalten die Tänzer den Teilnahmelink für das Video-Zoom-Meeting. Kursleiterin ist die Tanztrainerin Sonja Birkenfeld. Rumba, Samba, ChaChaCha, Salsa, Merengue, Bachata und andere Tänze werden als Choreografien ohne Partner getanzt.

Wer noch nicht an einer Zoom-Videokonferenz teilgenommen hat, kann dies beim Digitalen Engel üben. Infos im Internet unter www.digitaler-engel.org oder unter Telefon 030-767581530.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Winfried Scholl aus Oberursel meint zum Zustand einiger Gräber auf dem Friedhof Weißkirchen:

Auf dem Weißkirchener Friedhof seitlich rechts vom Ehrenmal liegen einzelne ungepflegte Grabstätten, die regelmäßig vom Grün an der nahen Friedhofsmauer teilweise überwuchert werden. Die vernachlässigten Grabplatten neben dem Ehrenmal stören den Eindruck der Gedenkstätte auf dem Friedhof. Einer Historie von Weißkirchen ist zu entnehmen, dass am 21. Februar 1945 bei einem

Fliegerangriff auf die damalige Ceresfabrik am Bahnhof mehrere Menschen getötet wurden. Einige der dabei verstorbenen Arbeiter wurden in Weißkirchen an der Friedhofsmauer beigesetzt. Vermutlich gibt es heute, nach 75 Jahren, in Oberursel und Weißkirchen weder eine Erinnerung an die Kriegseinwirkung noch einen Bezug zu den heute unbekanntem Toten. Auch eine Widmung als Ehrengräber ist nicht bekannt.

Der Magistrat sollte veranlassen, dass die Grabstätten im Zuge der Regelarbeiten des BSO auf dem Friedhof gepflegt – die Grabplatten gereinigt und die Überwucherung entfernt – werden. An der Friedhofsmauer könnte eine Plakette angebracht werden, aus der hervorgeht, was es mit den Gräbern neben dem Ehrenmal auf sich hat.

Letztlich könnte auch Paragraph 11 der Friedhofsordnung (Ruhezeit) Anwendung finden.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

**Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH**

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

**Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche**

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

www.taunus-nachrichten.de

Gesund und nachhaltig bauen

Warum wohngesundes Bauen so wichtig ist

(djd). Bei der Planung eines Neubaus oder einer Modernisierung achtet man heute zu Recht auf wohngesunde Materialien. Denn die meiste Zeit unseres Lebens verbringen wir im Inneren von Gebäuden. Genau deshalb ist gesundes Raumklima und die Wahl der „richtigen“ Bau- und Dämm-Materialien so wichtig. Auf der sicheren Seite ist man hier mit dem Hochleistungsdämmstoff Polyurethan-Hartschaum. Nach

einer ausgiebigen Prüfung durch das Fraunhofer-Institut für Holzforschung Wilhelm-Klauditz-Institut (WKI) haben etwa die Dämmstoffe des Herstellers puren das Umwelt-Qualitätszeichen „pure life“ erhalten. Es belegt, dass sie nachweislich gesundheitlich unbedenklich sind. Auf www.puren.com stehen dazu mehr Infos für Bauherren und Modernisierer sowie ein kostenloser Dämmratgeber zur Verfügung.

**Baumpfleger, Baumschnitt,
Wurzelstockausfräsung,
Bäume fällen**

Tel. 06081/5872200 oder
06171/6941543

Baumpfleger Rental

Sandstrahlen
in Hofheim a. Ts.
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

**S & R
Umzüge und Transport
Kuriere Dienste & Entrümpelung**

Wallstr. 92 · 61440 Oberursel
Kontakt: 0159-01265482

Über 55 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Demontage
- ◆ Tank-Stilllegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Festpreisgarantie!
Haushaltsauflösungen
Entrümpelung
Ausräumen v.
Messi-Wohnungen

Mobil: 0152 - 366 851 56
www.ks-facilityservices.de

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen

Zvonimir Kovacevic · 01578 - 3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de



Wer heute baut, legt Wert auf wohngesunde, umweltverträgliche Baustoffe.
Foto: djd/puren

Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung Reinigung

Kuchem Kanalservice & **Dihn** Kanalreinigung

Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung

Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung

Daimlerstrasse 13 a · 61449 Steinbach

Telefon: 02247 - 91 91 0
www.kanal-kuchem.de

Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-dihn.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet, Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH

Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:

Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung
Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 - 71 44 · Handy 0171 - 78 28 192 · Fax 06007 - 93 06 44
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

müller+co
Fenster und Türen

**WIR BLICKEN
DURCH SEIT 1905**

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

Fenster- und Türausstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr

www.fenster-mueller.de

STELLENMARKT

Mitarbeiter m/w/d für Küche/Kasse/Service

in Teil-/Vollzeit in Rosbach v.d.H., Karben und Oberursel gesucht.
Bei uns gibt es eine echte Chance. Wir bieten ein gutes Betriebsklima in einem netten Team von Montag bis Sonntag in Schichtarbeit. Gepflegtes Äußeres, Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit. Interessiert?

Food Profi GmbH Burger-King
Raiffeisenstrasse 1-3, 61191 Rosbach
Zeilweg 1, 61440 Oberursel
Telefon 0163 - 6333374 · (Herr Coskun)



Harald Gemmer GmbH
Industriemontage und Metallbau
sucht ab sofort

Schlosser, Metallverarbeiter Blechslosser, Schweißer Schwermontage, Schlosserhelfer in Vollzeit oder als Aushilfe

Einsatzort: Industriepark Höchst
und Rhein-Main-Gebiet
Bewerbungen an:
gemmer-metallbau@online.de
Tel. 0176/10030715

Netzwerkspezialist Arbor-Link GmbH sucht PRAKTIKANT/IN U. WERKSTUDENT/IN (m/w/d)

Fachrichtungen:
➤ Kommunikationstechnik, Informatik o. vglb.
www.arbor-link.de · Herr Winderling · Tel. 06172/17171-10

Die Oberurseler Woche
im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Aubaho E-Commerce und Store
Kundenservice (m/w/d)
in Teil- oder Vollzeit.
Bewerbung bitte an:
info@aubaho.de

Private Physiotherapiepraxis in Königstein/Ts. sucht: Physiotherapeut (m/w/d)

Festanstellung in Voll- oder Teilzeit (auch als Minijob)
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (gerne per E-Mail) an:

Angelika Buch Kuprian Institut
Altkönigstraße 39A · 61462 Königstein. · Tel. 0 61 74 / 2 10 45
www.kuprian-institut.de · info@kuprian-institut.de

www.taunus-nachrichten.de

Fachkraft (m/w/d)

Für die Kanalreinigung und Kanalsanierung an unserem Standort Steinbach/Ts. in unbefristeter Festanstellung ab sofort gesucht.
Führerschein Kl. 3 oder C1E erforderlich.
Bewerbungen per E-Mail an charth@kuchem.de oder telefonisch an Hr. Harth 0 22 47 - 91 91 - 39.



Mitarbeiter m/w/d für Küche/Kasse/Service

in Teil-/Vollzeit in Eschborn gesucht.
Bei uns gibt es eine echte Chance. Wir bieten ein gutes Betriebsklima in einem netten Team von Montag bis Sonntag in Schichtarbeit. Gepflegtes Äußeres, Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit. Interessiert?

Food Profi Eschborn GmbH – Burger-King
Elly-Beinhorn-Str. 1a · 65760 Eschborn
Telefon 0163 - 6333374 · (Herr Coskun)



Mitarbeiter im Golf-Club Golf Range Frankfurt GESUCHT! AB SOFORT!

Stelle im Clubsekretariat, Teilzeit ab 24 Std. oder Vollzeit bis 40 Std.

Wir suchen eine/n Sekretär/in (m/w/d) für die Verstärkung unseres Teams.

Sie sollten Berufserfahrung im Umgang mit Kunden, sowie mit den alltäglichen Aufgaben in einem Büro haben. Berührungspunkte mit dem Golfsport sind von großem Vorteil! Der sehr gute Umgang mit dem Computer und MS-Office wird vorausgesetzt. Dienste auch am Wochenende.

Wir bieten Ihnen einen unbefristeten Vertrag, gute Bezahlung und ein tolles Team. Unser familien-geführter Golfplatz mit 10 langjährigen Mitarbeitern bietet Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, auch während Corona! Wir freuen uns auf Sie! Bewerbung per E-Mail an bewerbung@golfrange-ffm.de oder

TEL: 069-95092744. Ansprechpartner: Hr. Hess & Hr. Martella

AM MARTINSZEHNEN 6, 60437 FRANKFURT A.M. – WWW.GOLFRANGE-FFM.DE



Suchen Sie
eine/n
Mitarbeiter/in?

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Wir beraten Sie gerne.

Zur Unterstützung unseres Teams
suchen wir einen zuverlässigen und flexiblen
Fahrer (m/w/d) für Botendienste
mit guten Ortskenntnissen.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Schützen Apotheke
Liebfrauenstr. 3
61440 Oberursel
Tel. 06171 - 51031
Fax 06171 - 57391

schützen apotheke
info@schuetzen-apotheke-oberursel.de
www.schuetzen-apotheke-oberursel.de



GEMEINDE WEHRHEIM

Hochtaunuskreis
DER GEMEINDEVORSTAND



Bürgerhaus sucht neue/n Pächter/in

Die Gemeinde Wehrheim zählt zu den lebens- und liebenswertesten Kommunen des Hochtaunuskreises mit ca. 9.600 Einwohnern. Kommunikatives Zentrum der auch als „Apfeldorf“ bekannten Gemeinde ist Ihr Bürgerhaus im Ortsteil Wehrheim.

Für die Neuverpachtung des Gaststättenbereiches möglichst zum 01. September 2021 oder zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen Pächter m/w/d.

Das Pachtobjekt bietet:

- einen modernen eingerichteten Restaurant- und Küchenbereich
- Nebenräume und großzügige Terrassenfläche
- sowie drei vollautomatische Kegelbahnen

Eine Außenbewirtschaftung des Terrassenbereiches wird gewünscht. Darüber hinaus sind Tagungs- und Veranstaltungsräume in verschiedenen Größen (40 bis 450 Sitzplätze) vorhanden. Die Gasträume und Säle sind über einen behindertengerechten Zugang erreichbar. Eine Trennung des Gaststättenbereiches vom Saalbereich bei der Verpachtung ist möglich.

Eine im Penthouse befindliche Wohnung von ca. 90 m² und eine Garage stehen dem Pächter optional zur Verfügung.

Natürlich erwarten wir auch etwas:

- fundierte Kenntnisse im Bereich Gastronomie zur Führung einer Gaststätte mit gutbürgerlichem Charakter
- Beschäftigung einer/s ausgebildeten Köchin/Kochs sowie qualifiziertem Bedienungspersonales
- Faire Preise und offene Kommunikation mit den Gästen und Vereinen
- Ausgeprägte Servicebereitschaft und eine Portion Eigeninitiative

Mit attraktiven Pachtbedingungen und individueller Unterstützung werden wir unseren Beitrag zu einer dauerhaften Partnerschaft leisten. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und ggf. Referenzen bis spätestens 30.06.2021 an:

Gemeindevorstand der Gemeinde Wehrheim
Dorfborngasse 1, 61273 Wehrheim

Vorabinformationen erhalten Sie von der Gemeindeverwaltung unter Telefon 06081/589-1400.
Die Gemeinde Wehrheim behält sich vor, die Bürgerhausgaststätte nicht unbedingt an den höchstbietenden Bewerber zu vergeben.



WIR SUCHEN DICH ...

...ALS PFLEGEFACHKRAFT (M/W/D)

im Tag- oder Nachtdienst (gerne auch mit Zusatzqualifikation)



Genau das Richtige für Dich?

Dann nutze die Chance und sende uns
Deine Unterlagen vorzugsweise an:



Aumühlenresidenz Oberursel GmbH

Aumühlenstraße 1a | 61440 Oberursel
info@aumuehlenresidenz.com | Tel.: 06171 629 0
www.aumuehlenresidenz.com



ASTRID ZÖLLER
RECHTSANWÄLTIN

AZ
RECHT

FRANKFURTER STRASSE 1
61476 KRONBERG
TEL.: +49 6173 993 83 54
FAX: +49 6173 993 84 18
MAIL: KANZLEI@AZRECHT.DE

ANWÄLTIN FÜR:
- ARBEITSRECHT
- SPORTRECHT
- PFERDERECHT
- MEDIATION

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

Oberurseler Woche
Sie finden natürlich alle Ausgaben zum Nachlesen auch im Internet
www.taunus-nachrichten.de

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Stempel sammeln und die Gastronomie unterstützen

Hochtaunus (how). Noch bis Ende Juni haben Interessierte die Chance, an der Stempelpassaktion des Hochtaunuskreises teilzunehmen. Dabei ist für jeden Geschmack gesorgt – mittlerweile beteiligen sich fast 50 Restaurants aus zwölf Städten und Gemeinden an der Aktion und geben Stempel bei der Abholung von Speisen aus. Bei der Abgabe des Stempelpasses im Taunus-Informationszentrum in Oberursel erhält jeder Teilnehmer ein Taunus-Multifunktionsstich und hat die Chance auf tolle Gewinne wie ein E-Bike, Taunus-Wanderrucksäcke und Trinkflaschen sowie Gutscheine aus den gastronomischen Betrieben. „Die heimische

Gastronomie liegt uns sehr am Herzen, sie ist ein wesentlicher Bestandteil unserer regionalen Identität. Daher ist es uns ein wichtiges Anliegen, die Gastronomen im Hochtaunuskreis mit dieser Aktion zu unterstützen“, sind sich Landrat Ulrich Krebs und Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr einig. „Die Stempelpassaktion bietet einen zusätzlichen Anreiz, die Gastronomie aufzusuchen und dabei noch etwas zu gewinnen. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme – die Gastronomen werden es Ihnen ebenfalls danken.“

Die Stempelpässe liegen in den teilnehmenden Betrieben sowie in den Prospektkästen an der Tourist-Information im Taunus-Informationszentrum aus und können im Internet unter www.taunus.info/htk-stempel heruntergeladen und ausgedruckt werden. Für die Teilnahme am Gewinnspiel müssen insgesamt acht Stempel von mindestens drei verschiedenen teilnehmenden Gastronomiebetrieben gesammelt werden. Vollständig ausgefüllte Stempelpässe können kontaktlos an der Tourist-Information im Taunus-Informationszentrum zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Alle teilnehmenden gastronomischen Betriebe sowie die Informationen zum Gewinnspiel werden auf der Webseite der Freizeitregion Taunus unter www.taunus.info/htk-stempel aufgelistet. Gastronomen, die sich bisher noch nicht beteiligen, aber Interesse an einer Teilnahme haben, können sich an den Fachbereich Tourismus und Wirtschaftsförderung des Hochtaunuskreises unter Telefon 06171-507820 wenden.



In einem Flyer sind alle teilnehmenden Betriebe aufgelistet. Foto: Hochtaunuskreis

Werte- und Wirtschaftskongress

Oberursel (ow). Am Freitag, 21. Mai, findet der 6. Oberurseler Werte- und Wirtschaftskongress statt. Nach zehn Jahren nun zum ersten Mal digital und kostenfrei für alle Teilnehmer. Die Veranstalter des fokus O. haben auch 2021 ein beeindruckendes Programm mit vielen interessanten Gästen aus Gesellschaft und Wirtschaft auf die Beine gestellt. Diskutiert werden die wichtigsten Megatrends der Zeit, wie Klimawandel, Mensch und Wirtschaft sowie Gemeinwohlökonomie.

„Ist Klimawandel die größte Herausforderung unserer Generation? Naja, wenn CO₂ 1000 Jahre in der Atmosphäre bleibt, nicht nur für unsere Generation. Wir müssen das jetzt angehen! Nur wie?“ sagt der Frankfurter TV-Journalist und Klimaexperte Thomas Ranft. Darauf antwortet der Unternehmer und Autor Dr. Dirk Gratzel. Er ist der weltweit erste Mensch, der sich die komplette ökologische Bilanz seines Lebens in einem groß angelegten Forschungsprojekt berechnen ließ. „Mein Ziel ist ein vollständiger ökologischer Ausgleich“, so Gratzel. Auf dem Oberurseler Werte- und Wirtschaftskongress wird er vom aktuellen Stand seines Projekts „Green Zero“ berichten.

Hubertus Spieler vom „Team Benedikt“ ist wieder zu Gast und widmet sich einem Wunsch-Thema früherer Kongress-Teilnehmer: „Tugenden der Kundenorientierung – Ist der Kunde König?“ Wie wichtig der Faktor Mensch ist, diskutiert Spieler mit Gästen aus Bildung und Wirtschaft, darunter den regionalen Unternehmern Peter Löw, Dachdeckermeister Willy A. Löw AG aus Bad

Homburg und Stephan Welp, Geschäftsführer der Microbox GmbH aus Bad Nauheim. Spieler ist überzeugt, „dass sinnvolles Wirtschaften und gelebte Werte zusammengehören. Es geht darum, dass Werte nicht nur Hochglanzpapiere von Unternehmen zieren, sondern von Führungskräften und Mitarbeitern gelebt und damit für Kunden erfahrbar werden.“

Für kontroverse Diskussionen könnte das Konzept der Gemeinwohlökonomie sorgen. Kann eine wertorientierte Wirtschaft zum Nutzen aller Menschen funktionieren? Der Wiener Wissenschaftler Christian Felber stellt das Konzept vor. Gäste aus Politik und Wirtschaft diskutieren mit Felber, darunter die Hotelinhaberin Christiane Hütte, Ralf Laumer vom Landkreis Marburg-Biedenkopf und Prof. Dr. Christian Neddens von der Lutherischen Theologischen Hochschule.

Ein volles Programm mit vielen Aspekten und Themen, die lebhaft Gespräche garantieren. Obwohl der Kongress dieses Mal als Online-Event stattfindet, ist den Veranstaltern der Austausch zwischen Referenten und Gästen wichtig. So wird es die Möglichkeit geben, den Referenten Fragen zu stellen und in den direkten Austausch zu gehen. 2021 ist der Kongress als reine Online-Tagung zum ersten Mal kostenfrei für alle Teilnehmer. Möglich macht das vor allem die Unterstützung der Premium-Sponsoren Klinik Hohe Mark und Stadtwerke Oberursel. Mehr zu Programm, Themen und Referenten ist im Internet zu finden unter www.wuw-kongress.de.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

MI 22 SEPT bis FR 01 OKT

ALTE OPER
FRANKFURT

FRATOPIA
FESTIVAL DER ENTDECKUNGEN

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

40 Jahre Alte Oper Frankfurt
hr-Sinfonieorchester
Alain Altinoglu, Leitung
Werke von Hindemith, Schumann und Ravel
Alte Oper Frankfurt
28.08.2021, 19.00 Uhr 19,00 – 57,00 €

Mahler Chamber Orchestra
Yuja Wang, Klavier und Leitung, Werke von J. S. Bach, Strawinsky und Schostakowitsch
Alte Oper Frankfurt
19.09.2021, 19.00 Uhr 29,00 – 79,00 €

FRATOPIA - Mainova-Spitzenklänge
London Symphony Orchestra
Sir Simon Rattle, Leitung
Alte Oper Frankfurt
23.09.2021, 20.00 Uhr 36,00 – 149,00 €

FRATOPIA - Open Space
Step across the Border
Alexej Gerassimez, Schlagzeug, Jazzrausch Bigband
Alte Oper Frankfurt
25.09.2021, 22.00 Uhr 28,00 €

FRATOPIA - Open Space
Klavierlandschaften
Pierre-Laurent Aimard & Michael Wollny, Tasteninstrumente
Werke von J. S. Bach, Schubert, Skrjabin, Ligeti, Kurtág u.a. sowie Improvisationen von Michael Wollny
Alte Oper Frankfurt
26.09.2021, 20.00 Uhr 49,00 €

FRATOPIA - Open Space
360 Grad
Junge Deutsche Philharmonie
André de Ridder, Leitung*, Kit Armstrong, Klavier
Werke von Mozart, Dessner/Woodkind und Schumann
Alte Oper Frankfurt
28.09.2021, 20.00 Uhr 35,00 €

Wiener Symphoniker
Andrés Orozco-Estrada, Leitung*, Antoine Tamestit, Viola, Werke von Haydn, Martinů und Dvořák
Alte Oper Frankfurt
03.10.2021, 19.00 Uhr 29,00 – 85,00 €

Live Nation GmbH und BB Promotion GmbH präsentieren
WE WILL ROCK YOU
Das Musical von QUEEN und Ben Elton
Alte Oper Frankfurt
05. – 10.10.2021, 20.00 Uhr 50,90 – 87,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL“
11. + 12.06.2021, 19.30 Uhr 27,50 €

Kribbel-Krabbel mit Michael Quast
Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
11.07.2021, 17.00 Uhr 25,00 €

The Twiolins
Kulturkreis Oberursel e.V.
Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel
12.09.2021, 17.00 Uhr 25,00 €

Jean-Philippe Bordier Quartett
Kulturkreis Oberursel e.V.
Rathaus Oberursel
17.10.2021, 17.00 Uhr 20,00 €

Tschüss(el)
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
30.10.2021 – 11.12.2021, 20.00 Uhr 19,80 €

Das Würzburger Klaviertrio
Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
31.10.2021, 17.00 Uhr 28,00 – 20,00 €

Trio-Abend mit Laura Ruiz Ferreres - Klarinette, Katharina Deserno - Violoncello, Nenad Lecic - Klavier
Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
12.12.2021, 17 Uhr 20,00 – 28,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Theater Light 2020/2021
„Exit Casablanca“ – angelehnt an den Filmklassiker „Casablanca“
Kurtheater Bad Homburg
17.06.2021, 20.00 Uhr 10,00 €

Olaf Schubert & seine Freunde
Zeit für Rebellen
Kurtheater Bad Homburg
08.09.2021, 20.00 Uhr 29,55 – 36,30 €

Die Streiche des Scapin
Komödie von Molière / Neues Globe Theater
Kurtheater Bad Homburg
09.09.2021, 20.00 Uhr 20,00 – 35,00 €

Mario Rom's INTERZONE
Jazz
Speicher im Kulturbahnhof
24.09.2021, 21.30 Uhr 27,50 €

Tabaluga und Lilli
Das neue drachenstarke Familienmusical von Peter Maffay und Gregor Rottschalk
Kurtheater Bad Homburg
30.09.2021, 17.00 Uhr 26,00 – 35,00 €

Katty Salié liest aus:
„Wer wir waren“ Roger Willemssen
Steigenberger Hotel Bad Homburg, Festsaal
05.10.2021, 19.30 Uhr 34,05 €

Max Moor
Don Camillo und Peppone – Giovannino Guareschi
Lesung mit Musik
Sankt Marien
07.10.2021, 19.30 Uhr 11,45 – 43,05 €

Bei Anruf Mord
Krimi-Klassiker von Frederik Knott Mit Michel Guillaume u.a.
Kurtheater Bad Homburg
11.10.2021, 20.00 Uhr 20,00 – 35,00 €

11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATUR FESTIVAL
Matthias Matschke
Mary Shelley's Frankenstein
Vivi Vassileva, Marimba und Percussion
Güterbahnhof Bad Homburg v. d. Höhe
12.10.2021, 20.00 Uhr 34,05-49,85 €

The world famous Glenn Miller Orchestra
directed by Wil Salden
Kurtheater Bad Homburg
12.10.2021 39,00 – 48,00 €

11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATUR FESTIVAL
Ben Becker - Ich, Judas!
Erlöserkirche
04.11.2021, 19.30 Uhr 19,35 – 56,60 €

Jürgen von der Lippe liest:
NUDEL IM WIND PLUS BEST OF BISHER
Kurtheater Bad Homburg
05.11.2021, 20.00 Uhr 29,45 – 37,15 €

Michael Mendl
Weihnachten bei den Buddenbrooks
Sankt Marien
04.12.2021, 18.00 Uhr 11,45 – 43,05 €

EMV Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation bis auf weiteres geschlossen.